

Kahlaer Nachrichten



Wochenzeitung mit Informationen und Nachrichten für die Stadt Kahla und Umgebung
– Amtsblatt der Stadt Kahla –

Jahrgang 24

Donnerstag, den 25. April 2013

Nummer 9

Die Heimatgesellschaft lädt ein

Konzert
"Sima Trio"



26. April
19.30 Uhr Rathausaal

Einlass: 18.30 Uhr
Karten: Schreibwaren Schiebel,
Abendkasse
Bewirtung: St. Kurze

JENAER
PHILHARMONIE



*Ein Konzert
für Kinder*

Sonntag, 28. April 2013 - 11.00 Uhr
Rathausaal Kahla



Tierisches in der Musik

JenaKultur

JENAER
PHILHARMONIE



Nachrichten aus dem Rathaus

Tag und Nacht für Toleranz am 16. April 2013



Auf diesem Wege möchte sich die Stadt Kahla als Veranstalter bei allen Mitwirkenden bedanken, die dazu beigetragen haben, dass die Veranstaltung „Wir für Demokratie - Tag und Nacht der Toleranz“ ein großer Erfolg war und der Markt zum Anziehungspunkt für Groß und Klein wurde. Der Marktplatz wurde, wie angekündigt, zu einem Festplatz für Demokratie und des gemeinschaftlichen Engagements.

Maibaumsetzen



Es ist wieder soweit. Am Freitag, dem 3. Mai 2013, sind Sie ab 14:00 Uhr wieder herzlich eingeladen, um zusammen mit der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Kahla und dem Feuerwehrverein Kahla/Thür. e.V. den diesjährigen Maibaum auf dem Kahlaer Marktplatz zu setzen. Es erwartet Sie ein buntes Programm unserer Kindergärten umrahmt von Musik und Köstlichkeiten vom Rost.

Programm: 14:00 Uhr Eröffnung
14:30 Uhr Kindertanzgruppe Märchenland
16:00 Uhr Maibaum setzen

Es freuen sich auf Ihren Besuch ...
**die Feuerwehr der Stadt Kahla
und der Feuerwehrverein Kahla/Thür. e.V.**

Veranstaltungen in Kahla und Umgebung

Tag	Ort	Veranstaltung	Beginn	Veranstalter
Freitag, 03.05.13	Kahla, Markt	Maibaumsetzen	14.00 Uhr	Freiwillige Feuerwehr Kahla
Sonabend, 04.05.13	Kahla	21. Flurzug Treffpunkt: Waldschänke „Thüringer Hof“	09.30 Uhr	Stadt Kahla
Sonabend, 04.05.13	Kirche in Löbschütz	2. Orgel- Wandelkonzert	16.00 Uhr	Orgelkonzert „Der junge Bach und seine Familie“
Sonabend, 04.05.13	Kirche in Kahla	2. Orgel- Wandelkonzert	17.00 Uhr	Orgelkonzert “Orgelzauber aus Frankreich & dem Hohen Norden“ Eintritt frei
Sonabend, 18.05.13	Reinstädt, Festwiese	10. Thüringenmei- sterschaft im Sensenmähen	10.00 Uhr	Feuerwehr- und Kulturverein Agrargenossenschaft Reinstädter Grund

Information:

Ab April haben Sie die Möglichkeit für öffentliche Veranstaltungen in den Kahlaer Nachrichten kostenlos zu werben. Interessenten können sich in der Sozialverwaltung Kahla, bei Frau Schweiger, telefonisch 036424- 77141 oder per E- Mail: soziales@kahla.de melden.

Achtung Vorverlegung Redaktionsschluss!!!!!!

Auf Grund des Feiertages zu Himmelfahrt am 09. Mai 2013 ist Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe der Kahlaer Nachrichten (Nr. 10) bereits am

Dienstag, den 30. April 2013.

Später eingesandte Beiträge können leider nicht mehr berücksichtigt werden.

Achtung!

Der Entsorgungstermin Blaue Tonne am 09.05.2013 (Himmelfahrt) wird am Freitag, den **10.05.2013** nachgeholt.
Der Entsorgungstermin Gelbe Tonne am 20.05.2013 (Pfungstmontag) wird am Dienstag, den **21.05.2013** nachgeholt.

Sollte in der Woche nach den Feiertagen die Entsorgung nicht pünktlich zum Entsorgungstermin erfolgen, lassen Sie bitte die Behälter noch draußen stehen. Es kann zu Verzögerung kommen, aber die Behälter werden auf jeden Fall noch gekippt.

Amtliche Bekanntmachungen

Aufgrund eines redaktionellen Versehens wird die Ordnungsbehördliche Verordnung über die Abwehr von Gefahren in der Stadt Kahla vom 28. März 2013 noch einmal veröffentlicht.

Ordnungsbehördliche Verordnung

über die Abwehr von Gefahren in der Stadt Kahla vom 28. März 2013

Aufgrund der §§ 27, 44, 45 und 46 Absatz 1 des Thüringer Gesetzes über die Aufgaben und Befugnisse der Ordnungsbehörden (Ordnungsbehördengesetz - OBG -) vom 18. Juni 1993 (GVBl. S. 323), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 9. September 2010 (GVBl. S. 291), erlässt die Stadt als Ordnungsbehörde folgende Verordnung:

§ 1

Geltungsbereich

Diese ordnungsbehördliche Verordnung gilt für das gesamte Gebiet der Stadt Kahla, sofern in den nachfolgenden Bestimmungen nicht ausdrücklich etwas anderes geregelt ist.

§ 2

Begriffsbestimmungen

(1) Straßen i. S. dieser Verordnung sind - ohne Rücksicht auf die Eigentumsverhältnisse oder eine öffentlich-rechtliche Widmung - alle befestigten und unbefestigten, dem öffentlichen Verkehr oder einzelnen Arten des öffentlichen Verkehrs dienenden Flächen, einschließlich der Plätze.

(2) Zu den Straßen gehören:

- der Straßenkörper, einschließlich der Geh- und Radwege, Brücken, Tunnel, Treppen, Durchgänge, Böschungen, Stützmauern, Gänge, Gräben, Entwässerungsanlagen, Park-, Trenn- und Seitenstreifen, Dämme, Rand- und Sicherheitsstreifen;
- der Luftraum über dem Straßenkörper;
- das Zubehör, wie z. B. Verkehrszeichen, Verkehrseinrichtungen und -anlagen aller Art, die der Sicherheit oder Leichtigkeit des Straßenverkehrs oder dem Schutz der Anlieger dienen, und die Bepflanzung.

(3) Öffentliche Anlagen im Sinne dieser Verordnung sind - ohne Rücksicht auf die Eigentumsverhältnisse - die der Allgemeinheit im Stadtgebiet zugänglichen

- öffentlichen Grün- und Erholungsanlagen (s. Abs. 4),
- alle der Öffentlichkeit allgemein zugänglichen Flächen und
- die öffentlichen Toilettenanlagen.

(4) Öffentliche Grün- und Erholungsanlagen i. S. von Abs. 3 Buchstabe a) sind gärtnerisch gestaltete Anlagen, die der Erholung der Bevölkerung dienen.

Hierzu gehören:

- Grün- und Parkanlagen, Gedenkplätze;
- Kinderspielplätze;
- Gewässer und deren Ufer.

§ 3

Verunreinigungen

(1) Es ist verboten:

- öffentliche Gebäude oder sonstige öffentliche bauliche Anlagen, öffentliche Anlagen und Einrichtungen wie Denkmäler, Einfriedungen, Tore, Brücken, Bänke, Verteilerschränke, Brunnen, Bäume, Blumenkübel, Papierkörbe, Müllbehälter, Streumaterialkästen, Fahrgastwartehallen, Hinweistafeln des öffentlichen Nahverkehrs, öffentliche Absperrungen oder ähnliche Einrichtungen zu beschädigen, zu beschmutzen, zu entfernen, mit Plakaten zu bekleben, zu bemalen, zu beschreiben, zu besprühen oder zu beschmieren;
- auf Straßen und öffentlichen Anlagen Kraftfahrzeuge aller Art zu waschen und abzuspritzen;
- Abwasser, mit Ausnahme des aus dem Bereich von bebauten und befestigten Flächen abfließenden Niederschlagswassers, sowie Flüssigkeiten, die kein Abwasser sind (wie z. B. verunreinigende, besonders ölige, teerige, brennbare, explosive, säure- und laugenhaltige oder andere umwelt- oder grundwasserschädigende Flüssigkeiten) 2) in die Schmitrinne (Gosse) einzubringen oder dieser zuzuleiten. Das trifft auch auf Baustoffe, insbesondere Zement, Mörtel, Beton oder ähnliche Materialien zu.

(2) Wer für Zuwiderhandlungen i. S. des Absatzes 1 als Ordnungspflichtiger verantwortlich ist, hat den ordnungsgemäßen Zustand unverzüglich wieder herzustellen.

§ 4

Wildes Zelten

Innerhalb der bebauten Ortsteile (§§ 30 und 34 des Baugesetzbuches) ist das Zelten oder Übernachten auf Straßen oder in öffentlichen Anlagen untersagt.

§ 5

Wasser und Eisglätte

Wasser darf nur in die Schmitrinne (Gosse) geschüttet werden, wenn es ungehindert abfließen kann; bei Frostwetter jedoch nur, wenn hierdurch keine Glätte entsteht.

§ 6

Betreten und Befahren von Eisflächen

Eisflächen aller Gewässer dürfen nur betreten oder befahren werden, wenn sie durch die Stadtverwaltung dafür freigegeben worden sind.

§ 7

Abfallbehälter, Wertstoffcontainer, Sperrmüll

(1) Abfallbehälter (Papierkörbe) an Straßen und in öffentlichen Anlagen dürfen nur zur Aufnahme kleiner Mengen von Abfällen unbedeutender Art (z. B. Zigarettenschachteln, Pappbecher oder -teller, Obstreste) benutzt werden. Jede zweckwidrige Benutzung, insbesondere das Einbringen von Hausmüll, ist verboten.

(2) Abfallbehälter sowie Wertstoffcontainer (z. B. für Glas, Blechdosen, Textilien, Altpapier) dürfen nicht durchsucht, Gegenstände daraus nicht entnommen oder zerstreut werden. Jede zweckwidrige Benutzung sowie das Einbringen von Hausmüll und das Ablagern von Müll und Wertstoffen neben den Containern ist unzulässig. Sperrmüll ist gefahrlos und so am Straßenrand abzustellen, dass Schachtdeckel und Abdeckungen von Versorgungsanlagen usw. nicht verdeckt oder in ihrer Sichtbarkeit und Funktion beeinträchtigt werden.

(3) Mülltonnen und gelbe Säcke sind grundsätzlich vor dem jeweiligen Grundstück abzustellen. Mülltonnen / gelbe Säcke dürfen frühestens ab 18:00 am Vorabend des Tages der Entsorgung im öffentlichen Verkehrsraum abgestellt werden und sind danach ebenso wie nicht abgefahrene Gegenstände unverzüglich, d.h. am Tage der Entleerung, in das Hausgrundstück zu bringen.

§ 8 Leitungen

Straßen und öffentliche Anlagen dürfen mit Leitungen, Antennen und ähnlichen Gegenständen nicht überspannt werden. Berechtigungen aufgrund gesetzlicher oder vertraglicher Regelungen bleiben unberührt.

§ 9

Schneeüberhang und Eiszapfen an Gebäuden

Schneeüberhang und Eiszapfen an Gebäuden, durch die Verkehrsteilnehmer auf Straßen oder in öffentlichen Anlagen gefährdet werden können, müssen unverzüglich durch die Eigentümer oder andere Berechtigte beseitigt werden.

§ 10

Einrichtungen für öffentliche Zwecke

Schieber, Armaturen, Revisions- und Kanalschächte und ähnliche Einrichtungen für die Wasserver- und Abwasserentsorgung, Löschwasserentnahmestellen, Schaltschränke, Transformations- und Reglerstationen sowie Einrichtungen wie Vermessungspunkte, Schilder für die Straßenbezeichnung, Hinweisschilder auf Gas-, Wasser-, Fernwärme-, Post- und Stromleitungen sowie Entwässerungsanlagen dürfen nicht beschädigt, geändert, verdeckt, beseitigt, unzugänglich oder für ihre Zwecke unbrauchbar gemacht werden. Insbesondere ist es verboten, Hydranten für Löschwasserentnahme zu verdecken. Der ungehinderte Zugang zu den Hydranten ist zu gewährleisten.

§ 11

Hausnummern

(1) Jedes Haus ist vom Eigentümer oder Nutzungsberechtigten auf eigene Kosten mit der dem Grundstück vom Ordnungsamt der Stadt Kahla zugeteilten Hausnummer zu versehen. Die Hausnummer muss von der Straße aus erkennbar sein und lesbar gehalten werden.

(2) Die festgesetzte Hausnummer ist in unmittelbarer Nähe des Haupteinganges deutlich sichtbar anzubringen. Liegt der Haupteingang nicht an der Straßenseite, so ist die Hausnummer an der zur Straße gelegenen Hauswand oder Einfriedung des Grundstückes in Nähe des Haupteinganges anzubringen.

Verdeckt ein Vorgarten das Wohngebäude zur Straße hin oder lässt ein solcher die Hausnummer nicht erkennen, so ist diese an der Einfriedung neben dem Eingangstor bzw. der Eingangstür zu befestigen.

(3) Die Hausnummern müssen aus wasserfestem Material bestehen. Als Hausnummern sind arabische Ziffern zu verwenden. Die Ziffern müssen sich in der Farbe deutlich vom Untergrund abheben und mindestens 10 cm hoch sein.

§ 12 Tierhaltung

(1) Tiere dürfen nur so gehalten werden, dass die Allgemeinheit nicht gefährdet oder belästigt wird.

(2) Es ist untersagt, Hunde auf Straßen und in öffentlichen Einrichtungen unbeaufsichtigt umherlaufen zu lassen, auf Kinderspielflächen mitzuführen und in öffentlichen Brunnen oder Plansch Becken baden zu lassen.

(3) Auf Wegen von Grün- und Parkanlagen, im Bereich der Fußgängerzone, einschließlich des Marktplatzes, in Spielstraßen, auf Märkten, bei Umzügen, Veranstaltungen und Festen dürfen Hunde nur an der Leine geführt werden.

(4) Durch Kot von Haustieren dürfen Straßen und öffentliche Anlagen nicht verunreinigt werden. Halter oder mit der Führung oder Haltung von Tieren Beauftragte sind zur sofortigen Beseitigung von Verunreinigungen verpflichtet. Die Straßenreinigungspflicht der Grundstücksanlieger wird dadurch nicht berührt.

(5) Das Füttern fremder oder frei lebender (herrenloser) Katzen ist verboten. Ausnahmen, insbesondere für die kontrollierte Fütterung freilebender Katzen zur Populationskontrolle/-reduzierung durch Einrichtungen des Tierschutzes, können zugelassen werden.

§ 13

Bekämpfung verwilderter Tauben

(1) Verwilderte Tauben dürfen nicht gefüttert werden.

(2) Eigentümer oder Nutzungsberechtigte von Grundstücken, Wohnräumen oder anderen Räumen haben geeignete Maßnahmen zur Beseitigung der Nistplätze verwilderter Tauben oder zur Erschwerung des Nistens von verwilderten Tauben zu ergreifen.

§ 14 Unbefugte Werbung

- (1) In öffentlichen Anlagen ist es nicht gestattet,
 - a) Flugblätter, Druckschriften, Handzettel, Geschäftsempfehlungen und sonstige Werbeschriften zu verteilen, abzuwerfen oder mit anderen Werbemitteln zu werben;
 - b) Waren oder Leistungen durch Ausschellen oder Ausrufen anzubieten;
 - c) Werbestände, Werbetafeln oder ähnliche Werbeträger aufzustellen oder anzubringen.
- (2) Nach Abschluss von Wahlen, Volksbegehren und Volksentscheiden sind die Werbeträger von den Verantwortlichen innerhalb einer Woche zu entfernen.

§ 15

Ruhestörender Lärm

(1) Jeder hat sich auch außerhalb der Ruhezeiten nach Absatz 2 so zu verhalten, dass andere nicht mehr als nach den Umständen unvermeidbar durch Geräusche gefährdet oder belästigt werden.

(2) Ruhezeiten sind an Werktagen die Zeiten von:
 13.00 bis 15.00 Uhr (Mittagsruhe)
 19.00 bis 22.00 Uhr (Abendruhe);
 für den Schutz der Nachtruhe (22.00 bis 6.00 Uhr) gilt § 7 der 4. Durchführungsverordnung zum Landeskulturgesetz.

(3) Während der Mittags- und Abendruhezeiten sind Tätigkeiten verboten, die die Ruhe unbeteiligter Personen stören. Das gilt insbesondere für das Ausklopfen von Gegenständen (Teppiche, Polstermöbel, Matratzen u.ä.), auch auf offenen Balkonen und bei geöffneten Fenstern.

(4) Das Verbot des Absatzes 3 gilt nicht für Arbeiten und Betätigungen gewerblicher oder land- und forstwirtschaftlicher Art, wenn die Arbeiten üblich sind und die Grundsätze des Absatzes 1 beachtet werden und insbesondere bei den ruhestörenden Arbeiten in geschlossenen Räumen (Werkstätten, Montagehallen, Lagerräumen u. a.) Fenster und Türen geschlossen sind.

Für Geräte und Maschinen i.S.d. Geräte- und Maschinenlärmverordnung (32.BImSchV vom 29.08.2002, BGBl. I S. 3478) gelten die dortigen Regelungen.

(5) Ausnahmen von den Verboten des Absatzes 3 sind zulässig, wenn ein besonderes öffentliches Interesse die Ausführung der Arbeiten in der Zeit gebietet.

(6) Lautsprecher, Tonwiedergabegeräte und Musikinstrumente dürfen nur in solcher Lautstärke betrieben bzw. abgespielt werden, dass unbeteiligte Personen nicht gestört werden.

(7) Für die Ruhezeiten an Sonntagen, gesetzlichen und religiösen Feiertagen gilt das Thüringer Feiertagsgesetz vom 21. Dezember 1994 (GVBl. Seite 1221) in der jeweils gültigen Fassung.

§ 16

Offene Feuer im Freien

(1) Das Anlegen und Unterhalten von Oster-, Lager- oder ähnlichen offenen Brauchtuftsfeuern im Freien ist nicht erlaubt.

(2) Die Ausnahmegenehmigung nach § 19 ersetzt nicht die notwendige Zustimmung des Grundstückseigentümers oder Besitzers.

(3) Jedes nach § 19 zugelassene Feuer im Freien ist dauernd durch eine volljährige Person zu beaufsichtigen. Bevor die Feuerstelle verlassen wird, sind Feuer und Glut abzulöschen.

(4) Offene Feuer im Freien müssen entfernt sein

1. von Gebäuden aus brennbaren Stoffen mindestens 15 m, vom Dachvorsprung ab gemessen,
2. von leicht entzündbaren Stoffen mindestens 100 m und
3. von sonstigen brennbaren Stoffen mindestens 15 m.

(5) Andere Bestimmungen (wie z. B. das Abfallbeseitigungs- und Naturschutzrecht, landesrechtliche Vorschriften, wie das Waldgesetz und die Verordnung über die Entsorgung von pflanzlichen Abfällen), nach denen offene Feuer im Freien gestattet oder verboten sind, bleiben unberührt.

§ 17

Störendes Verhalten in öffentlichen Anlagen

In öffentlichen Anlagen ist jedes Verhalten untersagt, das geeignet ist, Andere mehr als nach den Umständen unvermeidbar zu behindern oder zu belästigen, insbesondere

- das Lagern oder dauerhafte Verweilen ausschließlich oder überwiegend zum Zwecke des Alkoholgenusses, soweit hierdurch die Nutzung des öffentlichen Raumes durch die Allgemeinheit (z.B. durch Störung der öffentlichen Ruhe,

Verschmutzung der Flächen oder das Umstellen von Bänken) erheblich beeinträchtigt oder verhindert wird.

- aggressives Betteln (unmittelbares Einwirken auf Passanten durch In-den-Weg-Stellen, Einsatz von Hunden als Druckmittel, Verfolgung oder Anfassen),
- die Verrichtung der Notdurft,
- das Nächtigen auf Bänken und Stühlen.

§ 18

Anpflanzungen

Anpflanzungen, einschließlich Wurzelwerk, insbesondere Zweige von Bäumen, Sträuchern und Hecken, die in den öffentlichen Verkehrsraum hineinwachsen, dürfen die Anlagen der Straßenbeleuchtung sowie der Ver- und Entsorgung nicht beeinträchtigen. Der Verkehrsraum muss über Geh- und Radwegen bis zu einer Höhe von mindestens 2,50 m, über den Fahrbahnen bis zu einer Höhe von mindestens 4,50 m freigehalten werden.

§ 19

Ausnahmen

Auf schriftlichen Antrag kann die Stadtverwaltung Kahla Ausnahmen von den Bestimmungen dieser Verordnung zulassen.

§ 20

Ordnungswidrigkeiten

(1) Ordnungswidrig i. S. von § 50 des Ordnungsbüroengesetzes handelt, wer vorsätzlich oder fahrlässig entgegen

1. § 3 Abs. 1 Buchstabe a öffentliche Gebäude oder sonstige öffentliche bauliche Anlagen und Einrichtungen beschädigt, beschmutzt, entfernt, mit Plakaten beklebt, bemalt, beschreibt, besprüht oder beschmiert;
2. § 3 Abs. 1 Buchstabe b auf Straßen oder in öffentlichen Anlagen Kraftfahrzeuge aller Art wäscht oder abspritzt;
3. § 3 Abs. 1 Buchstabe c Abwässer und Baustoffe in die Schnittrinne (Gosse) einleitet, einbringt oder dieser zuleitet;
4. § 4 auf Straßen oder in öffentlichen Anlagen zeltet oder übernachtet;
5. § 5 Wasser, das nicht ungehindert abfließen kann, oder Wasser bei Frostwetter in die Schnittrinne (Gosse) schüttet;
6. § 6 nicht freigegebene Eisflächen betritt oder befährt;
7. § 7 Abs. 1 Abfallbehälter zweckwidrig benutzt;
8. § 7 Abs. 2 Abfallbehälter durchsucht, Gegenstände daraus entnimmt, Sperrmüll entnimmt oder verstreut und Sperrmüll nicht gefahrlos zum Abholen bereitstellt;
9. § 9 Schneeüberhang und Eiszapfen nicht unverzüglich beseitigt;
10. § 10 Einrichtungen für öffentliche Zwecke beschädigt, ändert, verdeckt, beseitigt, unzugänglich oder unbrauchbar macht;
11. § 11 Abs. 1 sein Haus nicht mit der zugewiesenen Hausnummer versieht;
12. § 12 Abs. 2 Hunde unbeaufsichtigt umherlaufen lässt, mitführt oder baden lässt;
13. § 12 Abs. 3 Hunde nicht an der Leine führt
14. § 12 Abs. 4 Verunreinigungen durch Haustiere nicht sofort beseitigt;
15. § 12 Abs. 5 fremde oder herrenlose streunende Katzen füttert;
16. § 13 verwilderte Tauben füttert;
17. § 14 Abs. 1 Werbung betreibt, Waren oder Leistungen anbietet oder Werbeträger aufstellt oder anbringt;
18. § 15 Abs. 3 während der Mittags- und/oder Abendruhezeiten Tätigkeiten ausübt, die die Ruhe Unbeteiligter stören;
19. § 15 Abs. 6 Lautsprecher, Tonwiedergabegeräte oder Musikinstrumente in einer Lautstärke, die unbeteiligte Personen stört, betreibt oder spielt;
20. § 16 Abs. 1 offene Feuer im Freien anlegt und unterhält;
21. § 16 Abs. 3 zugelassene Feuer nicht durch eine volljährige Person beaufsichtigt und nach Verlassen der Feuerstelle ablöscht;
22. § 16 Abs. 4 offene Feuer anlegt, die
 - a) von Gebäuden aus brennbaren Stoffen nicht mindestens 15 m, vom Dachvorsprung ab gemessen,
 - b) von leicht entzündbaren Stoffen nicht mindestens 100 m oder
 - c) von sonstigen brennbaren Stoffen nicht mindestens 15 m entfernt sind;
23. § 17 Andere mehr als nach den Umständen vermeidbar behindert oder belästigt;

24. § 18 Abs. 1 durch Anpflanzungen einschließlich Wurzelwerk die Anlagen der Straßenbeleuchtung sowie der Ver- und Entsorgung beeinträchtigt, den Verkehrsraum über Geh- und Radwegen nicht bis zu einer Höhe von mindestens 2,50 m und über Fahrbahnen nicht bis zu einer Höhe von mindestens 4,50 m freihält;

(2) Die Ordnungswidrigkeit kann gemäß § 51 Abs. 1 OBG mit einer Geldbuße bis zu fünftausend Euro geahndet werden.

(3) Zuständige Verwaltungsbehörde für die Verfolgung und Ahndung der Ordnungswidrigkeiten i. S. von Absatz 1 ist die Stadt Kahla, Markt 10, 07768 Kahla (§ 51 Abs. 2 Nr. 3 OBG).

§ 21

Geltungsdauer

Diese Verordnung gilt bis zum 18.07.2017.

§ 22

Inkrafttreten, Aufhebung von Vorschriften

(1) Diese Ordnungsbehördliche Verordnung tritt eine Woche nach Verkündung in Kraft.

(2) Gleichzeitig tritt die Ordnungsbehördliche Verordnung vom 18. Juli 2012 außer Kraft.

Kahla, den 28.03.2013

Nissen

Bürgermeisterin

Ende der amtlichen Bekanntmachungen

Bereitschaftsdienste

Notrufe

Brand/Unfall/Überfall **112 oder 110**

Ärztlicher Notdienst

Anfragen/Auskünfte **03 64 1/ 597 620**
Vertragsärztlicher Notfalldienst **03 64 1/ 597 632**
Krankentransport **03 64 1/ 597 630**
Notarzt **112**

Zahnärztlicher Notdienst

zentrale Notdienstnummer **0180 5908077**
(0,12 € pro Minute)
 oder unter www.kzv-thueringen.de

Bereitschaft der Kahlaer Apotheken

Die jeweils diensthabende Apotheke (auch Jena, Stadtroda) ist dem Aushang der Apotheken sowie der Presse zu entnehmen oder über die Rettungsleitstelle Jena (03641/597620) zu erfragen.

Bereitschaft ärztlicher Notdienst Kahla

1. Notfallsprechstunde

(in der Zentralen Notaufnahme am Klinikum des FSU in Jena-Neulobeda-Ost)

wochentags:	Mo., Di., Do.	19.00 - 22.00 Uhr
	Mi, Fr.	16.00 - 22.00 Uhr
samstags/sonntags/feiertags		08.00 - 12.00 Uhr
	und	16.00 - 22.00 Uhr

2. Hausbesuchs - Fahrdienst

wochentags:	Mo., Di., Do.	19.00 - 7.00 Uhr
	Mi., Fr.	13.00 - 7.00 Uhr

Samstags/sonntags/feiertags **ständig bereit**
 Der Extrabereitschaftsdienst der Augen- und Kinderärzte ist über die Leitstelle zu erfragen.

Telefon-Nummern: Leitstelle Jena: **03641 / 597620 oder 03641 / 444444**

Notruf bei lebensbedrohlichen Erkrankungen: 112

Telefonseelsorge e. V. Jena

Gesprächsangebot in Problem- und Konfliktsituationen
kostenfrei rund um die Uhr
Kinder-Notruf Telefon
Gebührenfrei
Jenaer Frauenhaus e.V.
Notruf:

**08 00/1 11 01 11 oder
08 00/1 11 02 22**

**08 00/1 11 03 33
03641/449872
0177/4787052**

Störungsdienste

(Tag und Nacht erreichbar)

Service und Störungsnummern für **Strom**:

Tel.: **0 36 41/8 17 11 11
0 36 1/6 52 52 52**

Erdgas **0 36 41/8 17 11 11
0800/6 86 11 77**

Wasser **03 64 24/57 00 oder
03 66 01/5 78 0**

**außerhalb der Dienstzeiten
oder über Rettungsleitstelle Jena** **036601/5 78 49
03641/40 40**

Öffnungszeiten Ämter und Behörden

Polizeiinspektion Saale-Holzland **03 64 28/6 40**
Polizeistation Kahla **03 64 24 /844-10**

Regelmäßige Sprechstunden finden statt:

Ort: Polizeirevier Kahla, Friedrich-Ludwig-Jahn-Str. 1
Termin: dienstags 10.00 - 12.00 Uhr
donnerstags 15.00 - 18.00 Uhr

Stadtverwaltung Kahla

Rathaus, Markt 10

Tel. 77-0

Fax: 77-104

E-mail: stadt@kahla.de

im Internet: www.kahla.de

Sprechzeiten alle Ämter der Stadtverwaltung

Montag 9.00 - 12.00 Uhr
Dienstag 9.00 - 12.00 Uhr und 14.00 - 16.00 Uhr
Mittwoch geschlossen
Donnerstag 9.00 - 12.00 Uhr und 14.00 - 18.00 Uhr
Freitag geschlossen

Einwohnermeldeamt der Stadt Kahla **77 326**
Standesamt der Stadt Kahla **77 322**
Bürgerbüro der Stadt Kahla **77 141**

Thüringer Tourismusverband Jena-Saale-Holzland e.V.

Margarethenstr. 7, **7 84 39**

ab 01. April

Mo. -Fr. 10.00 - 18.00 Uhr
Sonn- und Feiertage 10.00 - 17.00 Uhr

Kultur- und Sozialdienstleistungen

Bibliothek Kahla **5 29 71**

Margarethenstraße 13

Montag 8.30 - 12.00 Uhr und 13.00 - 17.00 Uhr
Dienstag 10.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 16.00 Uhr
Mittwoch 8.30 - 12.00 Uhr
Donnerstag 8.30 - 12.00 Uhr und 13.00 - 19.00 Uhr
Freitag 8.30 - 11.00 Uhr

Stadtmuseum Kahla

Margarethenstraße 7/8 **76 268**

ab 01. April

Mo. -Fr. 10.00 - 18.00 Uhr
Sonn- und Feiertage 10.00 - 17.00 Uhr

DRK-Frauenbegegnungsstätte **5 29 57**

Rudolstädter Straße 22 a

DRK-Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche und Eltern:

Rudolstädter Straße 22 a **Telefon: 2 23 46**

Fax: 78 49 55

E-Mail: eb@drk-jena.de

Montag 9.30 - 12.00 Uhr
Dienstag 8.30 - 12.00 Uhr und 12.30 - 15.30 Uhr
Mittwoch 12.30 - 18.00 Uhr
Donnerstag 8.30 - 12.00 Uhr und 12.30 - 15.30 Uhr
Freitag 8.30 - 12.00 Uhr

Sollten Sie uns persönlich nicht erreichen, hinterlassen Sie bitte Ihre Telefonnummer auf dem Anrufbeantworter, wir rufen Sie zurück. Sie können uns auch außerhalb der Sprechzeiten anrufen.

Volksolidarität-Seniorenbegegnungsstätte **5 29 67**

Schulstraße 18

Mo - Do 10.00 - 16.00 Uhr

Fr. 10.00 - 13.00 Uhr

Sozial-psychiatrischer Dienst **5 29 57**

Donnerstag 10.00 - 12.00 Uhr

und nach Vereinbarung

Psychosoziale Beratung „WENDEPUNKT“

für Suchtgefährdete, Suchtkranke und ihre Angehörigen

Margarethenstraße 24

Montag 8.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 16.00 Uhr
und nach Vereinbarung

Terminabsprachen bitte über:

Psychosoziale Beratungsstelle „WENDEPUNKT“ e.V.

Rosa-Luxemburg-Straße 13,

07607 Eisenberg

036691/5 72 00

Schuldner- und Verbraucherinsolvenzberatungsstelle

Werner-Seelenbinder-Straße 31

07629 Hermsdorf

036601/2 53 03

(Fax: 036601 - 2 53 06, e-mail: beratung@awo-shk)

Öffnungszeiten:

Dienstag 09.00 - 12.00 Uhr

jeden 1. Donnerstag im Monat 14.00 - 18.00 Uhr

Wir gratulieren

... zum Geburtstag

Die Stadtverwaltung gratuliert recht herzlich allen Geburtstagskindern im Mai 2013, ganz besonders

am 01.05.	Frau Wilma Schilling	zum 95. Geburtstag
am 01.05.	Frau Anneliese Porstmann	zum 87. Geburtstag
am 01.05.	Frau Erika Richter	zum 83. Geburtstag
am 01.05.	Frau Waltraut Mrowki	zum 82. Geburtstag
am 01.05.	Frau Dorothea Pflenzel	zum 80. Geburtstag
am 01.05.	Herrn Dieter Loos	zum 70. Geburtstag
am 02.05.	Herrn Herbert Albold	zum 84. Geburtstag
am 02.05.	Herrn Horst Götze	zum 82. Geburtstag
am 02.05.	Frau Christine Beck	zum 76. Geburtstag
am 05.05.	Frau Hildegard Skoczowsky	zum 95. Geburtstag
am 05.05.	Frau Waltraud Pfaff	zum 77. Geburtstag
am 05.05.	Herrn Peter Gründner	zum 76. Geburtstag
am 05.05.	Frau Monika Fuchs	zum 73. Geburtstag
am 05.05.	Frau Brigitte Scholz	zum 73. Geburtstag
am 05.05.	Herrn Rainer Amrey	zum 71. Geburtstag
am 06.05.	Herrn Ernst Hübel	zum 88. Geburtstag
am 06.05.	Frau Isolde Koch	zum 85. Geburtstag
am 06.05.	Frau Johanna Franke-Polz	zum 84. Geburtstag
am 06.05.	Herrn Herbert Noack	zum 81. Geburtstag
am 06.05.	Frau Ingrid Junge	zum 75. Geburtstag
am 06.05.	Herrn Helmut Horn	zum 70. Geburtstag
am 07.05.	Herrn Jürgen Weiß	zum 70. Geburtstag
am 08.05.	Herrn Valentin Rubel	zum 90. Geburtstag
am 08.05.	Herrn Lutz Abicht	zum 70. Geburtstag
am 09.05.	Frau Alita Fischer	zum 85. Geburtstag
am 09.05.	Herrn Walter Engel	zum 82. Geburtstag
am 09.05.	Frau Charlotte Probst	zum 80. Geburtstag
am 09.05.	Frau Helga Klinker	zum 78. Geburtstag
am 10.05.	Herrn Eberhard Dittrich	zum 84. Geburtstag
am 10.05.	Frau Rosemarie Kühnappel	zum 77. Geburtstag
am 10.05.	Frau Inge Dümlein	zum 75. Geburtstag
am 10.05.	Herrn Helmut Reich	zum 74. Geburtstag
am 10.05.	Herrn Joachim Höfer	zum 73. Geburtstag
am 10.05.	Herrn Botho Adler	zum 70. Geburtstag
am 11.05.	Herrn Rudolf Arnhold	zum 79. Geburtstag
am 11.05.	Frau Renate Pröschooldt	zum 79. Geburtstag
am 11.05.	Frau Jutta Freitag	zum 79. Geburtstag

am 11.05.	Herrn Herbert Schröter	zum 78. Geburtstag
am 11.05.	Frau Erika Berghammer	zum 70. Geburtstag
am 12.05.	Frau Eva Geißler	zum 82. Geburtstag
am 12.05.	Herrn Werner Göpfarth	zum 77. Geburtstag
am 12.05.	Frau Helga Albrecht	zum 75. Geburtstag
am 12.05.	Herrn Rudi Beyrodt	zum 72. Geburtstag
am 14.05.	Frau Thea Richter	zum 85. Geburtstag
am 14.05.	Frau Helga Trillhose	zum 81. Geburtstag
am 14.05.	Frau Johanna Büchel	zum 77. Geburtstag
am 14.05.	Frau Gudrun Nöbel	zum 77. Geburtstag
am 15.05.	Frau Marianne Thielsch	zum 90. Geburtstag
am 15.05.	Frau Ruth Zipfel	zum 85. Geburtstag
am 15.05.	Frau Irene Hey	zum 77. Geburtstag
am 15.05.	Herrn Henryk Urlaub	zum 76. Geburtstag
am 15.05.	Frau Adelheid Amrey	zum 73. Geburtstag
am 16.05.	Herrn Günther Rosoli	zum 88. Geburtstag
am 16.05.	Herrn Manfred Herfurth	zum 78. Geburtstag
am 16.05.	Frau Gerda Schöngraf	zum 72. Geburtstag
am 16.05.	Herrn Werner Kramer	zum 71. Geburtstag
am 17.05.	Herrn Heinz Wittig	zum 88. Geburtstag
am 17.05.	Herrn Willi Galle	zum 79. Geburtstag
am 17.05.	Frau Frieda Ulrich	zum 77. Geburtstag
am 17.05.	Herrn Joachim Zwanziger	zum 75. Geburtstag
am 17.05.	Herrn Siegfried Schulze	zum 73. Geburtstag
am 17.05.	Herrn Joachim Grünert	zum 70. Geburtstag
am 18.05.	Frau Waltraut Titscher	zum 80. Geburtstag
am 18.05.	Frau Ruth Grübner	zum 78. Geburtstag
am 18.05.	Frau Erika Nether	zum 77. Geburtstag
am 18.05.	Frau Brigitte Schüttauf	zum 72. Geburtstag
am 19.05.	Herrn Karl-Heinz Tittel	zum 87. Geburtstag
am 19.05.	Frau Sabine Hey	zum 85. Geburtstag
am 19.05.	Herrn Wilfried Merker	zum 79. Geburtstag
am 20.05.	Frau Christine Reich	zum 80. Geburtstag
am 20.05.	Herrn Walter Mayer	zum 77. Geburtstag
am 20.05.	Frau Christa Wechsung	zum 76. Geburtstag
am 20.05.	Frau Johanna Steinhagen	zum 74. Geburtstag
am 20.05.	Herrn Kurt Piotter	zum 73. Geburtstag
am 21.05.	Frau Ingeburg Gumpert	zum 78. Geburtstag
am 21.05.	Frau Ina Dornblut	zum 77. Geburtstag
am 21.05.	Herrn Adolf Deutsch	zum 73. Geburtstag
am 21.05.	Herrn Friedhelm Jost	zum 73. Geburtstag
am 21.05.	Herrn Olaf Lindig	zum 70. Geburtstag
am 22.05.	Herrn Horst Wimmer	zum 85. Geburtstag
am 22.05.	Frau Erika Rulsch	zum 85. Geburtstag
am 22.05.	Herrn Dr. Joachim Schacke	zum 71. Geburtstag
am 23.05.	Frau Irmgard Geisensetter	zum 84. Geburtstag
am 23.05.	Frau Renate Störtzer	zum 84. Geburtstag
am 23.05.	Herrn Hans-Georg Kühn	zum 83. Geburtstag
am 23.05.	Frau Helga Seemann	zum 72. Geburtstag
am 23.05.	Frau Rosemarie Göring	zum 70. Geburtstag
am 24.05.	Frau Charlotte Born	zum 92. Geburtstag
am 24.05.	Herrn Reinhard Buchmann	zum 76. Geburtstag
am 24.05.	Frau Margot Eichler	zum 76. Geburtstag
am 24.05.	Herrn Johannes Blumenstein	zum 74. Geburtstag
am 26.05.	Herrn Helmut Krause	zum 74. Geburtstag
am 26.05.	Frau Elfriede Birnstiel	zum 74. Geburtstag
am 27.05.	Herrn Roland Röder	zum 82. Geburtstag
am 27.05.	Frau Adelheid Schaab	zum 79. Geburtstag
am 27.05.	Frau Heidi Bärthel	zum 73. Geburtstag
am 28.05.	Frau Wilma Jecke	zum 73. Geburtstag
am 29.05.	Herrn Manfred Dornblut	zum 85. Geburtstag
am 29.05.	Herrn Dieter Stellenberger	zum 78. Geburtstag
am 29.05.	Frau Sieglinde Runge	zum 76. Geburtstag
am 29.05.	Herrn Reiner Geiß	zum 71. Geburtstag
am 29.05.	Frau Marlies Schlegel	zum 71. Geburtstag
am 30.05.	Frau Anna Zemke	zum 78. Geburtstag
am 30.05.	Herrn Kurt Tremel	zum 75. Geburtstag
am 31.05.	Herrn Dieter Riese	zum 76. Geburtstag
am 31.05.	Frau Eva Brännert	zum 76. Geburtstag
am 31.05.	Frau Barbara Kühnel-Zuber	zum 71. Geburtstag
am 31.05.	Frau Lore Phieler	zum 71. Geburtstag
am 31.05.	Frau Christa Sippach	zum 71. Geburtstag
am 31.05.	Herrn Peter Keil	zum 70. Geburtstag

Volkshochschule

„Whisky-Trail Scotland“

Reiseeindrücke und Diashow mit vielen Informationen und Tipps zu Schottland

Wir gehen auf Tour (= Trail) und zeigen die Vielfalt und Schönheiten des schottischen Whiskys aus der Perspektive des Landes. Dazu besichtigen wir Destillieren und lernen ihr Innenleben kennen, besuchen Städte, Burgen, Schlösser und Gärten sowie vielfältige Landschaften, in die ein Whisky regional eingebettet ist. Der Referent gibt dabei Einblicke in seine Destillierbesuche in Schottland, verbunden mit vielen Tipps für alle, die in Zukunft Destillieren in Schottland auch selbst bei einer Reise kennen lernen möchten. Im Rahmen dieses Seminars werden dabei verschiedene Single Malt Whiskys vorgestellt und verkostet sowie die Herstellung von Whisky anhand von verschiedenen Destillier-Fotos im Rahmen der Präsentation besprochen. Diese Veranstaltung findet am Freitag, den 03.05.2013 um 19:00 Uhr in der Kreisvolkshochschule Saale-Holzland in Hermsdorf statt.

Informationsabend „Essbare Wildkräuter -

Vitamine und Mineralstoffe vor unserer Haustür“

In der Kreisvolkshochschule findet am Montag, dem 06.05.13 von 18.00 - 20.15 Uhr ein Informationsabend über „Essbare Wildkräuter“ in Hermsdorf statt.

Nach langen Wochen, in denen die Natur dunkel und grau war - wird es endlich GRÜN!

- Grün ist die Farbe des Lebens und des Wohlfühlens
- wir assoziieren damit Hoffnung, Zuversicht, Erneuerung, Heilung
- Grün aktiviert unser Herzzentrum, beruhigt das Nervensystem - bringt alles in den GRÜNEN BEREICH

Sie erfahren am Beispiel ausgewählter Kräuter und deren Anwendung (Verkostung) Wissenswertes über die Schätze, mit denen uns Mutter Natur reich beschenkt.

Nähere Auskünfte und Anmeldungen in der Kreisvolkshochschule unter Tel.: 036691/ 60971 oder 60972.

Kirchliche Nachrichten

Nachrichten der Evang. Kirchengemeinde

Gottesdienste

Sonntag	28. April
10:00 Uhr	„Gottesdienst wie zu Martin Luthers Zeiten“ mit Abendmahl (mit Johann-Walter-Kantorei)
Sonntag	05. Mai
10:00 Uhr	Kirchspielgottesdienst in Kahla mit Vorstellung der Konfirmanden
Donnerstag	09. Mai (Himmelfahrt)
14:00 Uhr	Regional-Gottesdienst in der Suppiche

Gottesdienst wie zu Martin Luthers Zeiten

Am Sonntag, 28.04.2013 (Cantate) findet um 10:00 Uhr in der Stadtkirche St. Margarethen in Kahla, in der Martin Luther 1524 gepredigt hat, ein besonderer Gottesdienst statt. Wir feiern ihn in Form von Luthers „Formula missae“. Er wird gestaltet von Frau Prof. Dahlgrün (Theologische Fakultät der Universität Jena). Es singt die Johann-Walter-Kantorei. Herzliche Einladung dazu! In der Reformationszeit gab es seit 1522 an vielen Orten Versuche, statt der aus dem Mittelalter überlieferten lateinischen römisch-katholischen Messe deutsche Abendmahlsgottesdienste zu feiern. Auch Martin Luther stellte 1523 in zwei Schriften (*Von ordenung gottes diensts ynn der gemeine* und *Formula missae et communionis*) Überlegungen zur Erneuerung des Gottesdienstes an.

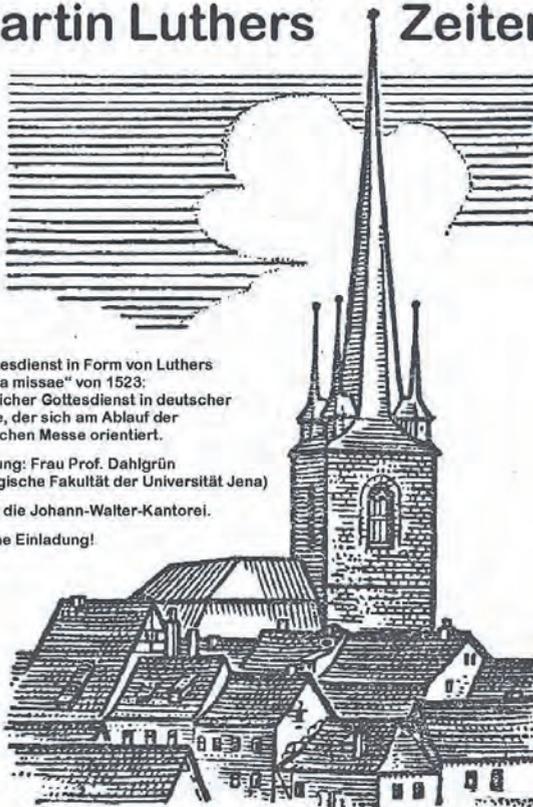


Die „Formula missae“ ist ein festlicher Gottesdienst in deutscher Sprache, der sich am Ablauf der katholischen Messe orientiert. Auch ihre liturgischen Gesänge werden beibehalten, nur einige Bestandteile, die den theologischen Grundsätzen der Reformation widersprechen, fallen weg.

1526 gab Luther dann die „Deutsche Messe“ heraus, die er dann als Normalform des Gottesdienstes ansah. Hier war die klassische Form der Messe sehr viel stärker verändert und reduziert. Die liturgischen Stücke wurden durch Gemeindelieder ersetzt. Dabei war Luther von seinem Freund und Mitarbeiter, dem 1496 in Kahla geborenen Johann Walter beraten worden.

Stadtkirche St. Margarethen, Kahla
Sonntag Cantate, 28. April 2013, um 10:00 Uhr

Gottesdienst wie zu Martin Luthers Zeiten



Ein Gottesdienst in Form von Luthers „Formula missae“ von 1523: ein festlicher Gottesdienst in deutscher Sprache, der sich am Ablauf der katholischen Messe orientiert.

Gestaltung: Frau Prof. Dahlgrün (Theologische Fakultät der Universität Jena)

Es singt die Johann-Walter-Kantorei.

Herzliche Einladung!

Orgelwanderung von Löbschütz nach Kahla

Samstag, 04. Mai

2. Orgel-Wandelkonzert

Kirche zu Löbschütz

15:30 Uhr Orgelführung

16:00 Uhr Orgelkonzert „Der junge Bach und seine Familie“

Stadtkirche zu Kahla

17:00 Uhr Orgelkonzert „Orgelzauber aus Frankreich & dem hohen Norden“

An den Orgeln spielt
Wieland Meinhold (Weimar)

Eintritt frei!

Offene Kirche 2013

Ab Pfingsten soll unsere Stadtkirche wieder für Besucher regelmäßig geöffnet sein, und zwar montags bis samstags jeweils von 11:00 bis 13:00 Uhr.

Damit wir die offene Kirche im Sommer anbieten können, sind wir auf Helfer angewiesen. Wir freuen uns über jeden, der bereit ist, den Kirchoffnungsdienst zu übernehmen. Eine Besprechung dafür bei einer Tasse Kaffee findet am Dienstag, 07.05. um 11:00 Uhr im Gemeindehaus statt.

Gemeindenachmittag

mit Pfr. Schubert am Dienstag, 07.05. um 14:30 Uhr im Gemeindehaus (Fahrdienst um 14:15 Uhr von der Diakoniestation)

Himmelfahrts-Gottesdienst im Freien

Am Donnerstag, 09.05. feiern wir wieder den traditionellen Gottesdienst in der Suppiche. Im Rahmen dieses Gottesdienstes wird die neue Gemeindepädagogin in Kahla, Christiane Schubert, in ihren Dienst eingeführt. Für die Verpflegung mit Kaffee und Kuchen im Anschluss wird gesorgt.

Achtung: Baumpflegearbeiten auf dem Friedhof

In nächster Zeit werden auf dem Friedhof Baumpflegearbeiten durchgeführt. Bitte beachten Sie die Absperrungen!

Kinderstunden/Christenlehre

donnerstags im Gemeindehaus Kahla:

1. und 2. Klasse 15:00 - 15:45 Uhr (Abholung in der Altstadt-schule um 14:50 Uhr - danach holen die Eltern die Kinder bitte im Gemeindehaus ab)

3. bis 6. Klasse 16:00 - 16:55 Uhr

Chorproben

Kinderchor: mittwochs um 15:00 Uhr im Gemeindehaus

Jugendchor: mittwochs um 16:00 Uhr im Gemeindehaus

Johann-Walter-Kantorei: dienstags 19:30 im Gemeindehaus

Kollegium voKahla: samstags nach Absprache / Probenplan

Gospelchor: freitags 20:00 Uhr in Hummelshain

Sprechstunde Friedhof

Wenn Sie Fragen, Wünsche oder Vorschläge haben, rufen Sie bitte R. Patzer (Tel. 52 504) an.

Gemeindekirchenratswahl 2013

Im Oktober wird ein neuer Gemeindekirchenrat gewählt! Haben Sie Interesse, in Ihrer Gemeinde im Gemeindekirchenrat verantwortlich mitzuarbeiten?

Jedes volljährige Gemeindeglied, das am Gemeindeleben teilnimmt, kann in seiner eigenen Kirchengemeinde kandidieren. Wahlvorschläge (unterstützt durch die Unterschrift von mindestens 5 anderen Gemeindegliedern) können formlos im Pfarramtsbüro in Kahla, bei Pfarrer Schubert, Pfarrerin Michaelis, Diakon Serbe oder bei einem der Kirchenältesten in den verschiedenen Gemeinden abgegeben werden.

Öffnungszeiten der Stadtkirchnelei, Rudolf-Breitscheid-Str. 1

Montag, Dienstag, Mittwoch, Freitag:	11:00 - 12:00 Uhr
Donnerstag:	15:00 - 18:00 Uhr
Pfarramtsbüro: Frau Rödger	Tel. 036424 739039 Fax 036424 739038
	e-mail: kirche-kahla@online.de
Pfr. Schubert	Tel. 036424 739037
Pfarramt Hummelshain, Pfrin. Michaelis	Tel. 036424 52952
Kantorin Köllner	Tel. 036424 78549
Diakon Serbe	Tel. 036424 82336
Diakonie Sozialstation, R.-Denner-Str. 1a	
Pflegedienstleitung:	Tel. 036424 23019
Verwaltung:	Tel. 036424 56886
Fax: 036424 56887	
Friedhof Kahla, Bachstr. 41	Tel. 036424 739039 mobil 0176 99162041

Kindertagesstätte „Geschwister Scholl“,
H.-Koch-Str. 20 Tel. 036424 22716

Sprechzeit der Leiterin Frau Herrmann:
Montag 15:00 - 17:00 Uhr

Ihre Ev. Kirchengemeinde Kahla finden Sie im Internet unter:
www.kirche-kahla.de

Röm.-kath. Pfarrei „Heilig Geist“ Stadtroda-Kahla

07646 Stadtroda Jakobskirche,
Eigenheimweg/Gemeindehaus, Eigenheimw. 28
07768 Kahla Nikolauskirche,
Saalstr. 16a/ Gemeindehaus, Friedensstr. 22
Pfarradministrator: Pfarrer Schreiter Tel.: 0365 - 26461
Gemeindereferentin: Rosemarie Zein Tel.: 0160 - 6376699

Gottesdienste in Kahla:

Sonntag: 9:00 Uhr Hl. Messe-Nikolauskirche
Mittwoch: 14:00 Uhr Hl. Messe - Nikolauskirche nur am 08.05.

Veranstaltungen:

Donnerstag 02.05. Firmvorbereitung für SHK in Hermsdorf
Dienstag, 07.05. Gemeindeabend in Stadtroda

Such und Find

Verkaufe Elektromobil E 400 F,

3 Jahre alt, wenig benutzt, ca. 60 km Reichweite,
max. 15 km/h, inkl. Ladegerät.

Anfragen bitte an das Sekretariat im Rathaus, Tel. 77-100.

Aus der Geschichte Kahlas

Juden in Kahla

Schluss

In den von Franz Heyl herausgegebenen „Thüringer Nachrichten“ finden sich 1889 Annoncen von zwei jüdischen Textilgeschäften: J. Abrahamson, zunächst in der heutigen Rosstraße 31, dann in der Rosstraße 34, und Gebrüder Löwenstein in der heutigen Rudolf-Breitscheid-Straße 16. Bei der Gewerbezahlung von 1895 wird nur noch Abrahamson als Inhaber eines Geschäftes aufgeführt. Die Volkszählung vom Dezember 1900 weist keine Juden mehr in der Stadt aus. Im Adressbuch von 1905, das nur Personen ab dem 20. Lebensjahr aufführt, erscheinen dann wieder zwei jüdische Ehepaare: Hermann und Flora Cohn, die im ehemaligen Laden der Gebrüder Löwenstein ein Herrengarderobegeschäft betrieben, sowie Adolf und Toni Jacobsthal (Jakobsthal). Die Volkszählung von Ende 1905, die auch die Kinder erfasst, weist neun, hier allerdings nicht namentlich genannte Juden aus. Es liegt nahe anzunehmen, dass darunter fünf Kinder der beiden Ehepaare erfasst sind.

Mit diesen beiden Familien verbindet sich dann die Judenverfolgung und Judenvernichtung durch die Faschisten in Kahla. Aus den Jahren davor erfahren wir zur Familie Jacobsthal etwas mehr. Sie kam 1903 nach Kahla und eröffnete hier kurz vor Weihnachten 1903 einen Spielwarenverkauf in der Margarethenstraße 13, wo die Familie 1905 auch wohnte. Später erweiterte Adolf Jacobsthal sein Geschäft zu einem „Volksbasar“, in dem Waren des täglichen Bedarfs preiswert angeboten wurden. Er zog für Deutschland in den I. Weltkrieg und wurde mit dem Eisernen Kreuz dekoriert. Laut einer Anzeige siedelte das Geschäft 1920 von der Margarethenstraße 13 in die Roßstraße 28 über. Der „Volksbasar“ war regelmäßig mit Werbeanzeigen in der örtlichen Presse vertreten. Zur Familie gehörten auf jeden Fall zwei Söhne, Siegfried und Herbert. Ein Sohn spielt 1919 in der Jugend-Fußballmannschaft des SV Kahla. Ein weiterer oder der gleiche Sohn erscheint im April 1923 als Boxer in diesem Verein. Nach dem I. Weltkrieg war Adolf Jacobsthal Leiter der Ortsgruppe der „Heimattreuen“. In dieser Eigenschaft hielt er am 12. März 1921 am Bahnhof eine Ansprache, als die in Kahla weilenden Oberschlesier zur Stimmabgabe über die zukünftige Zugehörigkeit ihrer Heimat verabschiedet wurden. Darin forderte er sie auf, für den Verbleib Oberschlesiens bei Deutschland zu stimmen, wie er selbst das zuvor für Westpreußen getan hatte.

Die wenigen Nachrichten über die Jacobsthals machen immerhin deutlich, dass sie etliche Jahre in das normale gesellschaftliche Leben in der Stadt integriert waren. Erste Anzeichen eines Umschwungs zeichneten sich ab, als die Ortsgruppe der DDP im April 1924 eine Erklärung für nötig hielt, in der sie sich gegen den Antisemitismus der Völkischen wandte. Mit diesen und weiteren Verlautbarungen hatte sich die Ortsgruppe wie die gesamte Partei möglicherweise für einige ihrer Mitglieder zu stark gegen rechts engagiert. Jedenfalls traten diese aus der DDP aus, darunter der Direktor der Porzellanfabrik Heinrich Fillmann. Mit dem Vormarsch der NSDAP, der in Kahla mit einer Neugründung der Ortsgruppe im Juni 1930 verstärkt einsetzte, gewannen die hinlänglich bekannten antijüdischen Parolen auch in unserer Stadt zunehmend an Boden. Die Niederlage im Ersten Weltkrieg, der schmachvolle und tatsächlich unsachgemäße Versailler Friedensvertrag, Inflation und Massenarbeitslosigkeit waren nun die Katastrophen, die man neben der parlamentarischen Demokratie und dem Marxismus (Kommunisten und Sozialdemokraten) dem „internationalen Judentum“ anlastete. Alles das propagierten die Faschisten nun als Höhepunkt einer Jahrhunderte andauernden Unterwanderung Deutschlands durch „die jüdische Rasse“.

Vom Widerstand der Kahlaer Bevölkerung speziell gegen die antijüdische Propaganda der Faschisten vor deren Machtantritt sind mir keine Zeugnisse bekannt. Sollten sie vorhanden sein, so wäre es gut, sie zu sammeln und zu veröffentlichen. Immerhin blieb die NSDAP in Kahla bei den Reichstagswahlen vom 6. November 1932 mit 924 von 4329 abgegebenen Stimmen (657 Stimmhaltungen) weit hinter SPD (1770) und KPD (1018) zurück, während sie im Reichsmaßstab, zwar auch rund zwei Millionen Stimmen gegenüber der Wahl vom 31. Juli 1932 verlor, aber stärkste Partei blieb und lediglich 4,2% weniger Stimmen als SPD und KPD zusammen bekam. Freilich ist aus diesem Ergebnis nicht zu entnehmen, welche Seiten der Ideologie und politischen Praxis der Nazis zu diesem Zeitpunkt noch auf vergleichsweise große Ablehnung in unserer Stadt stießen.

Als am 1. April 1933 im gesamten Reichsgebiet zu einem ersten Boykott jüdischer Geschäfte, Warenhäuser, Ärzte, Rechtsanwälte und anderer freier Berufe aufgerufen wurde, stellte die SA zur Abschreckung zwei ihrer Leute vor dem Geschäft von Jacobsthal auf. Dies ist im „Tageblatt“ nur deshalb dokumentiert, da einige Wochen danach Ewald Rathsmann zu 14 Tagen Gefängnis verurteilt wurde, weil er den beiden SA-Leuten verächtlich vor die Füße gespuckt hatte.

Trotz dieser wenig greifbaren Widerständigkeit der Kahlaer Einwohner im Konkreten war die örtliche NSDAP längere Zeit unzufrieden mit dem Fortschreiten ihrer totalen Beherrschung der Stadt. Bei der „Reichstagswahl“ vom 13. November 1933, die mit einer Abstimmung über den Austritt aus dem Völkerbund gekoppelt war und zu der nur noch die NSDAP antreten durfte, verweigerten von den 5095 Wahlberechtigten noch 716 ihre Zustimmung zur Politik der Faschisten. Am 8. Mai 1934 verwies der Führer der örtlichen NSDAP Franz Degen auf „Nörgler und Miesmacher“ in der Stadt, die sich „wieder breit zu machen versuchen“. (Kahlaer Tageblatt, 9. Mai 1934.) Sein Nachfolger Gerhard Gumpert erboste sich im August 1935 wiederum über „das Verhalten und Auftreten gewisser Kreise auch in unserer Stadt“, die er als „verbrecherische Elemente“ bezeichnete. In gleicher Rede brandmarkte er „das Treiben gewisser Volksgenossen, die immer noch nicht begriffen haben, daß sie durch ihren Einkauf in jüdischen Geschäften Verräter an ihrem Volkstum und Rasse sind“. Diese Zeichen von Nicht-Gefolgschaft verband Gumpert mit der Drohung: „jeder, der jetzt noch wagt, bewusst oder böswillig die Bewegung und die Träger der Bewegung, den Nationalsozialismus überhaupt in Mißkredit zu bringen, wird die Macht der Bewegung zu spüren bekommen.“ (Kahlaer Tageblatt, 24. August 1935.) Hintergrund solcher und anderer Drohungen waren offenbar eine aus Sicht der örtlichen faschistischen Aktivisten unzureichende Beteiligung der Bevölkerung an den öffentlichen Kundgebungen und die Weigerung einiger, zu entsprechenden Anlässen die Hakenkreuzfahne herauszuhängen. Ob der erstaunliche Umstand, dass die „Liedertafel“ unter der Leitung von Ernst Kranert am 31. März 1935 noch Lieder von Mendelsohn-Bartholdy darbot, auch zu diesem Unmut der örtlichen „Rassehüter“ beigetragen hat, kann man dem „Tageblatt“ nicht entnehmen. Der „Liedertafel“ hatten sich 1933 die mit der Arbeiterbewegung verbundenen „Freien Sänger“ angeschlossen. Auch im September 1935 hatten die Nazis die Kahlaer Einwohner noch nicht gänzlich dort, wo man sie haben wollte. Nach wie vor beklagten sie das „Treiben gewisser Elemente“ in der Stadt.

Und den auch nur abseits Stehenden brüllte man entgegen: „Wer nicht für uns ist, ist gegen uns.“ (Kahlaer Tageblatt, 4. September 1935.) In diesem Zusammenhang wird ein „Herr Lehrer F.“ besonders angegriffen. Es könnte sich dabei um meinen ersten Geschichtslehrer Fritz Freyer handeln. Welchen Anteil die Unbehaglichkeit gegenüber Rassenhass und Fremdenfeindlichkeit der Faschisten an diesem anfänglichen partiellen Widerstand der Kahlaer Bevölkerung hatte, kann ich mit den mir zur Verfügung stehenden Quellen nicht feststellen. Angesichts der weiteren Entwicklung wollte ich diese anfänglichen Distanzierungen aber nicht unerwähnt lassen.

Erst mit der Reichstagswahl vom 29. März 1936 sahen sich die Faschisten in der Stadt am Ziel. Die NSDAP erhielt bei einer 100%igen Wahlbeteiligung 99,16% der Stimmen. Nur noch 42 Wähler hatten die Liste abgelehnt. Mit Bezug auf dieses Ergebnis triumphierten die Nazis, dass die „einstige rote Hochburg“ nun endgültig von ihnen erobert sei.

Nur diesen Gegebenheiten verließen die deutschlandweiten antijüdischen Aktionen vom 9. und 10. November 1938 auch in unserer Stadt ohne erkennbaren Widerstand ab. Unter der Überschrift „Großkundgebung gegen das Judentum. Kreisleiter Müller rechnet mit den Juden ab“ referierte das „Kahlaer Tageblatt“ vom 10. November 1938 die unter „lebhafter(r) Zustimmung der Massen“ gehaltene Rede Müllers. Nachdem er die Anwesenden über den Ablauf der „Kristallnacht“ in Deutschland informiert hatte, kam er mit Sprüchen, die wir in ihrer Tendenz als Programmpunkte ausländerfeindlicher Gruppierungen auch heute wieder zu hören bekommen: „Die Zeit ist endlich gekommen, wo der deutsche Arbeiter ruhig auf seinem Arbeitsplatz steht, ohne von den Juden, den gemeinsten Kriegshetzern, bedroht zu werden.“ Mit der Aussicht auf die „endliche Bereinigung Deutschlands von den Juden“ schloss Müller seine Rede. In der gleichen Nummer wurde den Kahlaern mitgeteilt: „Auch in Kahla wurden die hier [...] lebenden Angehörigen der jüdischen Rasse verhaftet und in Schutzhaft genommen. Die jüdischen Geschäfte wurden geschlossen und Fensterscheiben und Firmenschilder weiß überstrichen. [...] Auf die Fensterscheiben wurden die Worte: ‚Wegen Mord geschlossen‘ angebracht.“ Zu dieser Beschreibung hat sich ein Foto erhalten, das uns das Geschäft von Adolf Jacobsthal in der Rosstraße 28 zeigt.



Die Schmiererei bedarf vielleicht einer kurzen Erklärung. Als Anlass der Aktion diente das Attentat des Juden Herschel Grynszpan vom 7. November 1938 auf einen Angehörigen der deutschen Botschaft in Paris. Grynszpan hatte sich damit für die brutale Abschiebung von Familienangehörigen nach Polen durch die Gestapo rächen wollen. Einen Anteil an der Aktion gegen Jacobsthal hatte sein benachbarter Geschäftsmann Karl Stephan. Dieser hatte darüber hinaus bereits im Vorfeld die noch bei Jacobsthal verbliebenen Kunden fotografiert und bei der „Partei“ denunziert. (Schilling, S. 189.)

Wahrscheinlich in Gesprächen mit Zeitzeugen hat Willy Schilling während seiner Zeit als Stadtarchivar Anfang der 1990er Jahre

zu diesen Vorgängen noch folgendes ermittelt: Neben Jacobsthal „Volksbasar“ war auch das Stoffgeschäft von Flora Cohn von diesen Aktionen betroffen. Zur „Schutzhaft“ kamen die Firmeninhaber nach Buchenwald. Die Familien mussten ihre Wohnungen räumen und in Baracken an der Jenaer Landstraße umziehen. Adolf Jacobsthal kehrte nach kurzer Zeit zunächst wieder nach Kahla zurück. Anfang der 1940er Jahre wurde er dann erneut in ein Konzentrationslager verschickt, möglicherweise nach Theresienstadt. Zu seinem weiteren Schicksal ist nichts Sicheres bekannt. Teilen der Familie gelang die Ausreise nach Schweden. (Schilling, S. 122 und 186.)

Dieser aus aktuellem Anlass verfasste Überblick zum Thema „Juden in Kahla“ verlangt, wenn sich Ähnliches nicht wiederholen oder auch nur annähernd umsichgreifen soll, vor allem eine Konsequenz: Wehret den Anfängen!

Verwendete Quellen und Literatur:

Beier, Adrian: Jehnische Chronika, angefangen 1645, den 18. Aug. Hrsg. von Herbert Koch, Jena 1914.

Bergner, Heinrich: Ein Judenhandel in der Stadt Kahla. In: Mitteilungen des Vereins für Geschichts- und Alterthumskunde zu Kahla und Roda, Bd. 5, Kahla 1900, S. 113-125.

Germanica Judaica, Bde 2 und 3, Tübingen 1968 und 1987.

Gundermann, Matthäus (Abschrift von Caspar Sagittarius): Cählische Chronica, beendet 1575.

Koch, Herbert: Geschichte der Stadt Jena, Stuttgart 1966.

Lämmerhirt, Maik: Juden in den wettinischen Herrschaftsgebieten, Köln, Weimar, Wien 2007.

Litt, Stefan: Juden in Thüringen in der Frühen Neuzeit (1520-1650), Köln, Weimar, Wien 2003.

Mehlis, Johann Friedrich Julis: Die Leuchtenburg und Kahla, Kahla 1802.

Ratsakten im Stadtarchiv: A 219, 4085, 4086, 4087, 4093, 4109, 4119.

Schilling, Willy: Daten zur Geschichte der Stadt Kahla, Bde. 2 und 3, Horb am Neckar 1999.

Verschiedene Jahrgänge der Lokalzeitungen „Kahlaer Tageblatt“ und „Thüringer Nachrichten“.

Peer Kösling

Informationen zu Veranstaltungen, Tourismus und Freizeit

28.04.2013:

THE RED HOT SERENADERS BAND

zum 14. BluesKaffee im „Frozen Dreams“, Kahla
(Christian-Eckardt-Str.8)



Weiter geht es mit dem nunmehr 4. BluesKaffee in Kahla!

Dieses mal gastieren The Red Hot Serenaders (D/CH).

Musik der 20er und 30er Jahre des letzten Jahrhunderts ist das Credo dieser spannenden Formation. Blues und Jazz sind Grundlagen. Davon ausgehend geht die Reise in diverse musikalische Richtungen.

Rainer Wöffler stammt aus der Münchner Musikszene und gilt seit Jahren als einer der wichtigen europäischen Künstler auf der Resonatorgitarre. Daneben spielt er Mandoline, Ukulele, diverse

Gitarren und singt. Mit seiner Band „The Sons Of The Desert“, tritt er bei zahlreichen Festivals und in Clubs auf.

Vor einigen Jahren trifft er die Schweizerin Tanja Wirz und gründet mit ihr das Duo „The Red Hot Serenaders“. Tanja ist eine großartige Blues- und Jazzsängerin und Multiinstrumentalistin (Gitarren, Ukulele, Cajon, Waschbrett, Klarinette). Die erste gemeinsame CD „Such A Night“ wird 2012 veröffentlicht und von der Kritik gelobt.

„Rainer Wöffler und Tanja Wirz servieren hochprozentigen Blues, heißen Jazz, zartbittere Chansons, schmelzende Hawaiimusik & rattscharfen Ragtime.“

Das Alles wird mit hoher Musikalität und enormer Spielfreude dargeboten. Songs von Bo Carter, Blind Willie Johnson, Nat King Cole, Kid Bailey oder Duke Ellington werden in die Gegenwart transportiert und haben nichts von ihrer Faszination verloren. Eigene Titel vervollständigen das Konzept.

Im BluesKaffee wird das Duo zu Quartett erweitert. Uwe Knüppel am Kontrabass und Johann Fliegtauf mit der Mundharmonika sind die zusätzlichen Musiker der Band.

Konzertbeginn: 17 Uhr (Einlass ab 16 Uhr)

Vorverkauf: € 13,- / ermäßigt € 9,- (zzgl. VVK-Gebühr) Touristininformation Saaleland in Kahla oder per Mail an g.schreier@khoch4.de und für Kunden der X-tra card der Sparkasse Jena zum Sonderpreis über die Ticket-Hotline: 03641 679 555

Abendkasse: € 15,- / ermäßigt € 11,- (X-tra Rabatt gilt)

Kinder bis 14 Jahre frei

Das Konzertevent: Walpurgis ruft!

Die Leuchtenburg verwandelt sich zu einem Hexentanzplatz.



Jedes Jahr, zur gleichen Zeit, am gleichen Ort: Mit Einbruch der Dunkelheit erwachen diabolische Gestalten und unheimliche Figuren auf der Leuchtenburg bei Kahla. Teuflich illuminiert, erstrahlt das fast 800-jährige Gemäuer wie in einer anderen Welt. Erlebnisbegeisterte und Weltenwanderer aus aller Herren Länder zieht es jährlich am 30. April zur Walpurgisnacht auf die Leuchtenburg. Dort, wo einer uralten Tradition gemäß beim Treff der Hexen aus der Ober- und Unterwelt von 18 Uhr bis in die Puppen der Teufel los ist.

An diesem Abend wird der Olymp des spaßig-rockigen Mittelalters erklommen, eine prächtige Feuershow mit Fackellicht gibt dem Ganzen eine fantastische Atmosphäre und Schauspielereien der besonderen Art geben der Stimmung etwas Sagenhaftes. In diesem Jahr wartet ein ganz besonderer Konzerthöhepunkt auf alle Feierfreudigen: FEUERSCHWANZ zeigen, wie sich Mittelalter heute anhört! Folgen Sie anrühigen Anekdoten und unter der Gürtellinie rangierendem Wortwitz. Schmutz, finstere Ereignisse und der unstillbare Durst nach Alkoholischem werden in ein modernes Gewand gekleidet: Das Leben als ein niemals

endendes Gelage - Leidenschaft, Freiheit und frenetische Feierlaune als Lebensgefühl!

Hexen aller Blocksberge flanieren auf und ab und treiben ihr Unwesen. Alchimisten sowie vielerlei Spukgestalten halten die gesamte Burg in ihrem heißen Atem. Auf den Bühnen spielt das Mittelalter ganz unverblümt auf. Eine teuflische Lichtinstallation erzeugt erotische Bilder, die ins Mark dringen. In das turbulente Geschehen ist nicht nur der speziell für die Walpurgisnacht mittelalterlich ausgestaltete Burghof einbezogen - auch vor der „Königin des Saaletales“ geht es heiß her. Dort tanzt man bei der Hexen- und Teufelsparty im Schein des Walpurgisfeuers in den Mai.

Zusatzinformation

Eintrittspreise: pro Person 15 €

Parkmöglichkeiten

Am Fuße der Burg befinden sich Besucherparkplätze. Gäste werden vor Ort in speziell für dieses Ereignis eingerichtete Parkflächen eingewiesen.

War Ihnen der Weg ins Deutsche Nationaltheater Weimar bisher zu umständlich oder zu weit? Hatten Sie Probleme mit der Hin- und Rückfahrt?



THEATER IM PAKET

Theaterkarte und Bustransfer von Ihrem Wohnort nach Weimar und zurück

Und das Ganze für nur 22,70 EURO bzw. ermäßigt 16,70 EURO

*Preis incl. Kulturförderabgabe für die Stadt Weimar

Ihr persönlicher Ansprechpartner in Ihrer Nähe steht Ihnen für Informationen und Bestellungen zur Verfügung:

**Stadtverwaltung Kahla, Frau Schweiger,
Markt 10, 07768 Kahla
Telefon: 036424-77141**

In Absprache mit Ihrem Ansprechpartner haben wir folgende Theaterfahrten ausgewählt, für die Sie sich ab sofort Karten reservieren lassen können:

Freitag, 31.05.2013, 20.00 Uhr

Falstaff Giuseppe Verdi

Lyrische Komödie in drei Akten

Libretto von Arrigo Boito nach William Shakespeare in italienischer Sprache mit deutschen Untertiteln.

Kemenate Orlamünde

Sonntag, 05. Mai 2013 von 14:00 - 17:00 Uhr ist die Kemenate für Besucher geöffnet.

Führungen finden statt.

Bis Oktober ist die Kemenate jeden 1. Sonntag im Monat von 14:00 - 17:00 Uhr für Besucher geöffnet!

Es lädt ein der Orlamünder Burgverein

Walpurgisfeuer fällt ins Wasser

Orlamünder Walpurgisnacht kann nicht stattfinden

Seit 11 Jahren trafen sich zum großen Hexentreiben jährlich ca. 1000 Anhänger der Walpurgisnacht auf dem Kemenatengelände in Orlamünde. Man hatte großen Spaß an Livekonzerten, gutem Essen und Trinken sowie an Angeboten von Handwerkern und Händlern. - Dieses Fest hatte Tradition und wurde von Gästen aus Nah und Fern besucht. So nicht in diesem Jahr!

Da die Zahl 13 (2013) nicht nur als Unglücks- und Verschwörungszahl gilt, sondern auch ein Synonym des Teufels ist, könnte man den Verdacht haben, dass er vielleicht die Hand gegen den Tanz der Hexen im Spiel hat?

Aber nein! Es gibt eine ganz realistische Erklärung. Die Bauarbeiten am Orlamünder Stadtberg dauern weiterhin an, wodurch die Zufahrt zur Kemenate nicht möglich ist. Besucher könnten sich zwar ihren Weg bahnen, allen Akteuren, Händlern und Versorgern wird es aber nicht möglich sein, notwendige Arbeitsmittel anzutransportieren.

Der Orlamünder Burgverein hat sich die Entscheidung nicht leicht gemacht, bittet um Verständnis und hofft, dass 2014 wieder alle treuen Gäste dabei sind!

Auf ein Wiedersehen im nächsten Jahr!

Die Fraktionen haben das Wort

Bürgerumfrage per Telefon

Bürgerinnen und Bürger der Stadt Kahla können, analog der schriftlichen Form der Bürgerumfrage, für die der Vordruck in den Kahlaer Nachrichten abgedruckt ist, ihre Kritiken, Anregungen und Hinweise auch telefonisch übermitteln. Als Gesprächspartner steht am

Donnerstag, dem 02.05.2013
von 18.00 - 19.00 Uhr

Mittwoch, dem 08.05.2013
von 18.00 - 19.00 Uhr



Herr Riedel
Tel.: 2 34 12

für Sie am Telefon bereit.

Bitte machen Sie von dieser Möglichkeit der Bürgerbeteiligung Gebrauch.

Dietmar Merker

Fraktionsvorsitzender FDP/FW



Herr Leipold
Tel.: 2 38 16

Vereine und Verbände

Feier 20 Jahre Wandergruppe Kahla am Sonnabend, den 13.04.2013

Nun ist leider schon wieder alles vorüber. Lange und gründlich hatten wir uns auf dieses Ereignis vorbereitet und die Spannung und die Erwartungen waren groß. Es wurde ein schönes Fest mit vielen Höhepunkten und guter Stimmung.

Für einen großen Teil der Wandergruppe war vor dem Feiern aber erst einmal Wandern angesagt, dieses Mal endlich nicht mehr bei Kälte, Schnee und Eis.

Nach einer kurzen Darstellung des Ablaufes der Feier überraschte uns unser Wanderfreund Dieter Hohl mit einem Beitrag zu 20 Jahren Wandergruppe aus seiner Sicht, die sehr treffend und lustig die Situation der Gruppe darstellt.



20 Jahre Wandergruppe Kahla

Wenn vor 20 Jahren nicht ein paar Leute sagten: Nein! Wir können doch zusammen wandern und gründen dafür einen Verein.

Sonst hätten wir heute keinen Grund zum Feiern und fröhlichem Beisammensein.

Da ich erst seit 9 Jahren Mitglied bin mit sehr viel Freude, stell ich ganz einfach mal die Frage: Gibt's Gründungsmitglieder noch heute?

Lautet die Antwort freudig: Ja! Es sind noch Gründer da! Das Interesse ist heute doch noch riesengroß. Erzählt doch mal: Wie ging es damals los? So frag ich den Arnim dann, ob er was erzählen kann. Den Manfred Woitzat darf ich nennen, der den Verein hat mitgeprägt. Wir alle ihn doch sehr gut kennen. Er hat viele schöne Wanderungen allein organisiert und zum Jahresabschluss hat er seine Filme vorgeführt. Auch hat er oft 'nen Schwank erzählt, den er wohl selbst erlebt. Wir hörten gerne zu, statt Schnattern war dann Ruh. Der Begriff die „Buschweiber“ stammt aus seinem Mund. Dass er heut noch die Runde macht, dafür gibt's oftmals Grund. In 20 Jahren sag ich mal und das glaubt mir jeder, nicht jede Wanderung war optimal. Darüber unterhalten wir uns später. Heute sind wir kein Verein mehr, doch das ist uns schnuppe. Dafür sind wir jetzt 'ne prima Wandergruppe. Schön, dass Arnim dann und wann neue Mitglieder begrüßen kann. Denn wir werden immer älter, an jedem nagt der Zahn der Zeit. Für einige ist der Berg zu steil oder auch der Weg zu weit. Gemeinsam wandern ist doch schön, lasst euch nur nicht verdrießen. Das kann man auch daran sehen: Gern Gäste sich uns anschließen. Doch nun wollen wir vergessen Bluthochdruck und Gallenstein, neue Knie und Hüften - einfach froh zusammensein. Auch wollen wir einmal bedenken, warum die Gruppe noch besteht, froh und dankbar dafür sein, dass es mit Wandern weitergeht. Das war's, was ich gern sagen wollte und auch noch möglichst schnell. Wenn Arnim erst das Wort ergreift, dann wird es offiziell. Jetzt kann er sagen was er will oder was er sagen muss. Ich räum das Feld und trink ein Bier und mache damit Schluss.

Dem ist nur noch wenig hinzuzufügen.

Vier unserer Gründungsmitglieder gehören heute noch unserer Wandergruppe an. Es sind Manfred Woitzat, Ilse Lesche, Rosemarie Juris und Thea Herrmann. Wir haben dabei auch an den eigentlichen Gründer der Wandergruppe, Klaus Muche und die anfänglichen Schwierigkeiten bei der Vereinsgründung gedacht. Sehr gefreut haben wir uns, dass unsere Ehrenmitglieder Manfred Woitzat und Ilse Lesche trotz gesundheitlicher Probleme mit uns feiern konnten. Und besonders stolz waren alle Wanderfreunde außerdem, dass unsere Bürgermeisterin Frau Claudia Nissen mit Partner und Töchterchen uns einen Teil ihrer knappen Freizeit gewidmet hat.

Ein Höhepunkt der Feierlichkeit war die Fotoausstellung, die wir anlässlich unseres 10-jährigen Jubiläums 2003 im Rathaus ausgestellt hatten. Nun konnten wir diese noch einmal anschauen. Sie kam so in Form einer kleinen Galerie ein zweites Mal zu Ehren und wir hatten viel Spaß. Sahen alle doch vor 10 Jahren noch etwas jünger aus. Die Zeit hat ihre Spuren hinterlassen und die Enkel, die uns auf früheren Wanderungen oft begleiteten, sind erwachsen geworden. Aber die Natur um uns herum war damals wie auch heute sehr reizvoll und erbaulich. Immer bietet sie eine Einladung zum Wandern an, zu jeder Jahreszeit und bei jedem Wetter.

Natürlich ist eine Feier erst richtig schön mit Musik und die hatten wir auch. Zur besinnlichen Einstimmung spielten zwei junge Männer einer Musikschule bekannte Melodien auf dem Akkordeon. Zum Abschluss sorgten dann die Musiker von „BmB“ (Blasmusik mit Banjo) für Stimmung und gute Laune.



Ganz zum Schluss gab es die berühmte Thüringer Bratwurst, genossen bei Sonnenschein und Frühlingsluft im Leubengrund. Vielen herzlichen Dank an Ralf Börner und sein tolles Team vom Hotel Linzmühle für die kulinarische Abrundung unserer großen Feier.



In der Summe hatten 48 Wanderfreunde, darunter 7 Gäste einen schönen Nachmittag. 20 Wanderjahre liegen nun hinter uns. Jetzt schauen wir wieder in die Zukunft, planen neue Wanderungen, unter anderem nach Leutenberg. Zu diesem Wanderverein haben wir bereits seit 15 Jahren Verbindung. Daraus sind schon viele schöne Wanderungen beiderseits hervor gegangen.



Auf der Lindiger Höhe

Bachmann

Liebe Bürgerinnen und Bürger der Stadt Kahla

Trotz Aufruf in der OTZ und den Kahlaer Nachrichten ist es noch nicht gelungen ausreichend Spenden für die Wiederherstellung der Lache-Brücke zu erhalten.

Auch viele Gewerbetreibende wurden angesprochen, jedoch ohne große Resonanz.

Die Fertigstellung der Lache-Brücke ermöglicht einen sicheren barrierefreien Weg für die Bürger und Schulkinder nach Kahla-Löbschütz, den Kindern zum Spielplatz, zu den Vereinen, zu Bad und Gries.

Es wäre traurig, wenn wir Kahlaer Bürger nicht in der Lage sein sollten die erforderlichen 5000 € für eine seit über 100 Jahren bestehende Brücke aufzubringen.

Haben wir in Kahla nicht schon genug Bauruinen?

Stärken Sie das Engagement der Interessengemeinschaft Lache-Brücke und spenden Sie für die Fertigstellung der Brücke! Sie nutzt den Bürgern und der Sicherheit eurer Kinder und Enkel. Wir sind dankbar für jeden Betrag.

Eure Interessengemeinschaft Lache-Brücke

Spenden bitte an:

Konto-Nr. 140
 BLZ: 83053030
 Institut: Sparkasse Jena-Saale-Holzland
 Kontoinhaber: Stadt Kahla
 Verwendungszweck: Spende Lache-Brücke
 Ansprechpartner: Stadt Kahla Tel.: 036424-77100
 Oliver Noack Tel.: 017634172239

IMKER - VEREIN Kahla/Thüringen und Umgebung e.V.

Dorfstraße 80f, 07768 Kleineutersdorf, Tel.: 036424 / 24136

Werte Imkerfreunde,
 hiermit möchte ich Euch zu der am **Freitag, dem 26. April 2013 um 19:00 Uhr** stattfindenden

Mitgliederversammlung

ins Gasthaus - Dohlenstein - einladen.

R. Stöcker

1. Vorsitzender

Volkssolidarität Regionalverband Ostthüringen e.V.

Seniorenbegegnungsstätte Kahla, Schulstraße 18,
 Tel. 036424/52967

Unsere Mitarbeiter sind für Sie da:

Montag bis Donnerstag von 11.00 -16.00 Uhr

Gemeinsam schmeckts doch besser!

Nutzen Sie unser tägliches Angebot, ein schmackhaftes Mittagessen im Klub einzunehmen.

Montag bis Donnerstag von 11.00-12.30 Uhr

Den Dienst „Essen auf Rädern“ gibt es in fünf verschiedenen Menüs.

Auskünfte zum Essen erhalten Sie täglich ab 10.00 Uhr in der Seniorenbegegnungsstätte.

Von erfahrenen examinierten Krankenschwestern und Altenpflegern/innen unseres ambulanten Pflegedienstes erhalten Sie pflegerische und medizinische Versorgung und Beratung.

Sozialstation Kahla, Am Langen Bürgel 6, Tel.: 036424/8 24 19

Veranstaltungsplan Monat: Mai 2013

Mittwoch, 01.05.2013

12.00 Uhr Wir feiern den 1. Mai

Montag, 06.05.2013

13.00 Uhr Spielnachmittag

Dienstag, 07.05.2013

14.00 Uhr Kaffeenachmittag

Mittwoch, 08.05.2013

13.00 Uhr Kaffeenachmittag mit Rätselspass

Montag, 13.05.2013

13.00 Uhr Spielnachmittag

Dienstag, 14.05.2013

14.00 Uhr Kaffeenachmittag

Mittwoch, 15.05.2013

14.00 Uhr Kaffeenachmittag

Donnerstag, 16.05.2013

13.00 Uhr Altersgerechte Gymnastik

14.00 Uhr Gäste vom Blindenverband

Dienstag, 21.05.2013

14.00 Uhr Kaffeenachmittag

Mittwoch, 22.05.2013

14.00 Uhr Spielplaneinführung Theater Rudolstadt

Donnerstag, 23.05.2013

13.00 Uhr Altersgerechte Gymnastik

Montag, 27.05.2013

13.00 Uhr Vortrag mit Herrn Lobert von der Rosenapotheke Kahla

Thema: Haare und Nägel

Dienstag, 28.05.2013

14.00 Uhr Kaffeenachmittag

Mittwoch, 29.05.2013

14.00 Uhr Residenschuhverkauf

Donnerstag, 30.05.2013

13.00 Uhr Altersgerechte Gymnastik

Bei Rückfragen bitte bei Frau Tiesler melden unter Tel. 036424152967.

Deutsches Rotes Kreuz

Kreisverband Jena-Eisenberg-Stadtroda e.V.

Frauenbegegnungsstätte
Rudolstädter Straße 22a, 07768 Kahla
Tel. : 036424 52957

Öffnungszeiten

Dienstag 09:00 Uhr - 12:00 Uhr und 12:30 Uhr - 15:30 Uhr
Donnerstag 09:00 Uhr - 12:00 Uhr und 12:30 Uhr - 16:30 Uhr
Die Frauenbegegnungsstätte trägt dem sozialen Anliegen - Hilfe zur Selbsthilfe - Rechnung.

Sie ist für alle Interessenten ein Treffpunkt, wo Ihnen u. a. die Möglichkeit eingeräumt wird:

- sich Rat zu holen
- Erfahrungen auszutauschen und über Probleme zu sprechen
- eigene Interessen neu zu entdecken oder einfach nur mit anderen Menschen zu reden
- entsprechend unseren Veranstaltungsplan die Freizeit zu gestalten

Wir geben Hilfeleistungen:

- beim Verfassen von Bewerbungen und Lebensläufen
- beim Ausfüllen von Formularen
 - ALG I und ALG II
 - Sozialhilfeanträge
 - Wohngeldanträge
 - Rentenanträge
- bei Kontaktaufnahme mit Ämtern und Behörden
- bei Fragen des täglichen Lebens alle Bereiche betreffend, auch in Konfliktsituationen

Weiterhin bieten wir Hausaufgabenhilfe und Kinderbetreuung an sowie Spiel- und Bastelnachmittage.

Selbstverständlich werden alle Fragen und Probleme **vertraulich** behandelt!

Veranstaltungsplan am

29.04.13 bis 03.05.13 und 06.05.13 bis 10.05.13

Dienstag 30.04.13 und 07.05.13

09.00 Uhr Hilfe beim Ausfüllen von Formularen
09.00 Uhr Handarbeitszirkel
12.00 Uhr Bastelnachmittag
Formularhilfe nach Vereinbarung

Donnerstag 02.05.13 und 09.05.13

09.00 Uhr Kreativzirkel
10.00 Uhr bis 12.00 Uhr LRA/SHK Gesundheitsamt Stadtroda
Sprechstunde Sozialpsychiatrischer Dienst
14.30 Uhr Treffen der Selbsthilfegruppe für seelisch Kranke anschließend Frauencafé

Formularhilfe möglichst nach Vereinbarung.

Wir übernehmen auch Kinderbetreuung, damit die Muttis Arztbesuche wahrnehmen können und mehr Zeit für ihre Besorgungen haben. (bitte telefonisch anmelden).

Die Räume unserer Begegnungsstätte können Sie für Familienfeiern und ähnliche Anlässe mieten.

Schach - Bezirksklasse/Ost - 9. Runde/21.04.2013

Glückwunsch zum Meistertitel 2013 für die Mannschaft des SV 1910 Kahla, die in dieser Saison alle ihre Spiele gewinnen konnte.

Zum Mannschaftserfolg der Saison trugen außerdem noch die Schachfreunde Gerhard Schiebel, Dr. Ralf Kriegel und Uwe Lübbert bei.

Im letzten Kampf der Saison hatte Kahla die Mannschaft von SV Hermsdorf 2 zu Gast.

Ziel war es, die Begegnung zu gewinnen und damit erstmalig in der Vereinsgeschichte den Meistertitel mit einer kompletten Siegserie von der ersten bis zur letzten Runde abzuschließen.

Das Ergebnis fiel zwar in der letzten Runde etwas knapper aus, als in allen vorhergehenden Runden, aber der Sieg war vom Spielverlauf her nie gefährdet.

Lange Zeit hatte Kahla einen 2-Punktevorsprung, der dann unglücklicherweise doch noch auf den Minimalerfolg von 4,5:3,5 zusammenschmolz.



Mannschaftsfoto nach dem 6:2-Erfolg in Triebes zur vorletzten Runde - von links nach rechts -
Jürgen Potschies, Sebastian Pältz, Dr. Dietrich Scheglmann, Gunnar Sieber, André Fortagne, Klaus Schreyer, Bernd Lösche und Dr. Thomas Kaatz

SV 1910 Kahla - SV Hermsdorf 2	4,5:3,5
Fortagne, Andre - Osterroth, Reinhard	0:1
Pältz, Sebastian - Hädrich, Dirk	+: -
Schreyer, Klaus - Zhewnjak, Viktor	0,5: 0,5
Dr. Scheglmann, Dietrich - Zschiedrich, Eberhard	1: 0
Potschies, Jürgen - Schult, Phillip	0,5: 0,5
Lösche, Bernd - Bühlau, Daniel	0:1
Dr. Kaatz, Thomas - Spermhake, Franz	1: 0
Dr. Kriegel, Ralf - Baulig, Manuel	0,5: 0,5

Die weiteren Ergebnisse im Überblick:

TSV Zeulenroda 2 - ESV Gera 2	4 : 4
Kings Club 98 Jena - SZE Langenberg 2	4 : 4
MTV 1876 Saalfeld 2 - ThSV Triebes	5,5 : 2,5
SV Blau Weiss Bürgel - TuS Osterburg Weida 2	7 : 1

Abschlusstabelle der Saison 2012/2013

Mannschaft	Brett-punkte	Mannschafts-punkte
1. SV 1910 Kahla 1	52,5	18 - 0
2. ESV Gera 2	39,0	12 - 6
3. SZ Elstertal Langenberg 2	37,5	12 - 6
4. MTV 1876 Saalfeld 2	35,0	10 - 8
5. Kings Club 98 Jena	37,5	9 - 9
6. SV Triebes	37,5	8 - 10
7. SV Hermsdorf 2	36,5	8 - 10
8. TSV Zeulenroda 2	32,0	7 - 11
9. SV Blau Weiß Bürgel	34,0	6 - 12
10. TuS Osterburg Weida 2	18,5	0 - 18

Ein Tabellenabschluss zum Genießen. Die mannschaftliche Geschlossenheit und das sehr gute Klima im Team hat eine solche Glanzleistung ermöglicht.

Überzeugender kann ein Titel nicht erkämpft werden und daher herzlichen Glückwunsch an alle Mannschaftsmitglieder und viel Erfolg im nächsten Jahr in der Bezirksliga.

Noch einige statistische Werte, die die ausgezeichnete Bilanz des SV 1910 Kahla ebenfalls unterstreichen.

In der Einzelauswertung kamen von 128 Teilnehmern folgende Kahlaer unter die besten 15 :

1. Platz	- Dr. Dietrich Scheglmann	mit 7 Punkten aus 8 Partien
2. Platz	- Bernd Lösche	mit 7 Punkten aus 9 Partien
8. Platz	- Gunnar Sieber	mit 5,5 Punkten aus 6 Partien
12. Platz	- Klaus Schreyer	mit 5,5 Punkten aus 9 Partien
14. Platz	- Jürgen Potschies	mit 5 Punkten aus 7 Partien

In der Gesamtauswertung bezüglich der einzelnen Bretter gab es für Kahla 4 Sieger :

Bestes 3. Brett	Klaus Schreyer
Bestes 4. Brett	Dr. Dietrich Scheglmann
Bestes 5. Brett	Gunnar Sieber
Bestes 6. Brett	Bernd Lösche

SV 1910 Kahla sucht nach wie vor interessierte Schachfreunde für seinen Verein und wir würden uns freuen, wenn wir neue Spieler zum Trainingsabend begrüßen könnten.

Trainingszeit unserer Schachgemeinschaft:

- **donnerstags von 19.00 bis gegen 21.30 Uhr** -
Spiellokal : Gaststätte Rosengarten - Vereinszimmer

Festschrift Feuerwehr

- Fortsetzung -

Die Vielfältigkeit der Einsatzsituationen bedeutet, dass die Mitglieder der Einsatzabteilung ein umfangreiches Wissen über sehr viele Bereiche des Feuerwehrwesens verfügen müssen. Der Themenkatalog ist sehr umfangreich. Beginnend bei Einsatzrecht, über Technikstudium, Taktikausbildung, Studium von Schwerpunktobjekten bis hin zu Einsatzübungen ist alles innbegriffen. Dabei sind die Bereiche Brandbekämpfung, technische Hilfeleistung, Gefahrgut und Unfallverhütung immer zu berücksichtigen. Denn spätestens an der Einsatzstelle erwarten alle von den Kameradinnen und Kameraden Professionalität. Zudem müssen die Einsatzkräfte oftmals bis zur ihrer Leistungsgrenze gehen, um diese Aufgaben zu erfüllen. Von Ihrem Wissen und Können hängt es ab ob die anstehenden Aufgaben schnell, richtig und vollständig gelöst werden.



Eine den Normen entsprechende persönliche Schutzausrüstung ist hier ebenso unabdingbar wie eine ständig einsatzbereite Feuerwehrtechnik. Die Aus- und Weiterbildung ist durch einen Ausbildungsabend, der 14-tägig stattfindet, sowie Sonderdienste und Wochenendlehrgänge organisiert. Die gemeinsamen Ausbildungsstunden fördern die Kameradschaft und bilden ein starkes Team, was sich im Einsatz ergänzt.

Die Alters- und Ehrenabteilung der Freiwilligen Feuerwehr Kahla

Zur Alters- und Ehrenabteilung der Feuerwehr Kahla gehören Kameraden die aus Alters- oder Gesundheitsgründen nicht mehr in der Einsatzabteilung aktiven Dienst machen können. Deren reiche Erfahrungen für die Einsatzabteilung und die Jugendfeuerwehr nutzbar zu machen und in anderer vielfältiger Weise der Wehr hilfreich zur Seite zu stehen, darin sehen die Kameraden der Alters- und Ehrenabteilung ihre vornehmliche Aufgabe und sind aktiv in die Tätigkeiten der Wehr eingebunden.



Darüber hinaus hat es sich zu einer guten Tradition entwickelt, dass die Kameraden der Alters- und Ehrenabteilung mit ihren Lebenspartnern in vielfältiger Weise gesellige Zusammenkünfte organisieren und durchführen wie z.B. runde Geburtstage oder besondere Jubiläen. Des Weiteren führen wir gemeinsame Wanderungen und Ausflüge durch. So haben wir z.B. mehrtägige Reisen in den Spreewald bzw. in den Harz unternommen. Ein letzter größerer Ausflug war eine Tagesreise zur Oberweißbacher Bergbahn. All das sind schöne Erlebnisse an die sich die Kameraden immer wieder gern erinnern. Ach an den Veranstaltungen der Alters- und Ehrenabteilung des Feuerwehrkreisverbandes nehmen wir regelmäßig mit großem Interesse teil.



FLORIANSTIPP!

Die meisten Brandopfer sterben durch Rauchvergiftung. Ein Rauchmelder warnt rechtzeitig – auch im Schlaf! Mit einem durchdringenden Alarmton verschafft das kleine Gerät die nötige Zeit um dem Feuer zu entkommen, die Feuerwehr zu rufen oder möglicherweise den Brand selbst zu löschen. Brandtote sind Rauchtote!

Noch immer sterben bundesweit jährlich mehr als 600 Menschen bei Haus- und Wohnungsbränden. 2/3 dieser Brände entstehen nachts, wenn die Bewohner schlafen. Dabei sterben die Brandopfer nicht durch die Flammen, sondern an den Folgen einer Rauchvergiftung. Diese Rauchtote hatten im Schlaf keine Chance, weil dichter Rauch sich sekundenschnell ausbreitet und bereits wenige Atemzüge zum Tode führen können.

(Bild: www.maestro24.com)

Stützpunktfeuerwehr Kahla

Verwaltungsgemeinschaft Südliches Saaletal



Die Feuerwehr Kahla hatte schon immer Aufgaben auch überörtlich zu erledigen. Mit der Gründung des Saale-Holzland-Kreises wurde sie eine der fünf Stützpunktfeuerwehren. Sie ist für den abwehrenden Brandschutz, sowie die technische und allgemeine Hilfe in der Stadt Kahla zuständig. Außerdem wird sie unterstützend für die Feuerwehren der 20 Gemeinden der Verwaltungsgemeinschaft Südliches Saaletal tätig. In diesem Einsatzgebiet, welches 194,59 km² umfasst, wohnen fast 20.000 Menschen, denen die Freiwillige Feuerwehr Kahla im Notfall zur Seite steht.

Mit der Übergabe des LF 16/TS durch den Landkreis 1993 an die FW Kahla gehörte diese gemeinsam mit den Feuerwehren von Camburg und Orlamünde zum Katastrophenschutzzug „Wasser“. Dieser erlebte eine echte Bewährungsprobe zum Hochwassereinsatz an der Elbe (Raum Dessau) im Jahr 2002. Durch eine Umstrukturierung des Katastrophenschutzes in Thüringen ist dieses Fahrzeug mit 2 weiteren Fahrzeugen der Feuerwehr Kahla nunmehr Bestandteil des KatS – Einsatzzuges 1.

Vielen Dank! sagen HERRMANN Automobile und Ostlegenden unter der Leuchtenburg e.V.

Manchmal sitzen Motorsportfreunde zusammen und reden von den alten Zeiten, auch darüber wie es damals war, als die automobilen Helden der ehemaligen DDR sich mit ihren Boliden und Tourenwagen aufmachten, um den Berg zur Leuchtenburg bei Kahla hinauf zu donnern. So war es 2008 bei den Mitgliedern der Interessengemeinschaft Kahlaer Bergrennen und heutigen Vereins Ostlegenden unter der Leuchtenburg e.V.



Kalender mit Bildern aus den vergangenen Jahren und vom Kahlaer Bergrennen, erhältlich in der Kahlaer Touristinformation

Es entstand die Idee, an dieses Bergrennen zu erinnern und gleichzeitig wieder an diesem Ort eine Zusammenkunft von Oldtimern aus jenen Zeiten zu organisieren. Natürlich kann man solch eine Veranstaltung nicht mit zwei, drei helfenden Händen ins Leben rufen. Dafür ist tatkräftige Unterstützung notwendig. Hilfe fanden die Initiatoren Klaus Peter Herrmann, Jean Herrmann und Claudia Pauli sofort bei Dieter Stellenberger, dem ehemaligen Cheforganisator des Kahlaer Bergrennens, sowie in Anja Ölsner-Schieferdecker, der Rennsekretärin vom Schleizer Dreieck Rennen und Gerd Wunderlich (ehem. Dekra), aus deren reichen Erfahrungsschatz man viele wertvolle Informationen sammeln konnte.



Die Freiwillige Feuerwehr Kahla sorgte gemeinsam mit weiteren Wehren im Umkreis seit Beginn 2009 unter der Leitung von Brunhilde Reich stets für einen reibungslosen und ordnungsgemäßen Ablauf des Oldtimertreffens.



Kahlaer Flurzug 2013



Auch in diesem Jahr möchte ich Sie wieder herzlich zum Kahlaer Flurzug am 4. Mai 2013 einladen. Eine Tradition die ihren Ursprung in weiter Vergangenheit hat. Die Grenzen der Gemeindefluren zu umgehen, entstammt einem uralten Brauch, der weit in die Geschichte unserer Vorfahren zurück reicht. Da die Feldarbeit in alter Zeit Frauensache war, erkor man aus der Dorfgemeinschaft eine Frau, die auf einem weiblichen Pferd sitzend, im Frühjahr den Flurumgang anführte. In Anlehnung an eine geheimnisvolle weibliche Gottheit - Diana, Holda oder auch Alundia genannt - baten die Menschen um ein fruchtbares Jahr.

Die aufkommende Kirche im Mittelalter bekämpfte diesen Aberglauben. So wurden die Umgänge zu einer Feldprozession mit der Bitte, dass die Feldfrüchte gedeihen mögen. Außerdem nutzte man diese Flurumgänge, um sich gemeinsam die nicht schriftlich festgelegten Grenzen zum Gemeindeflur einzuprägen bzw. oft auch zu verteidigen. Als Grenzpunkte dienten besondere Merkmale in der Natur: markante alte Bäume, vor denen man große Ehrfurcht hatte, Felsen, Findlinge, Vertiefungen und Erhöhungen in der Landschaft und andere Auffälligkeiten. Man bezeichnete diese als Markzeichen. Später setzte man behauene Steine, die sogenannten Marksteine, ab dem 18. Jh. als Grenzsteine bezeichnet. In diese wurden, je nach Bestimmung als Landes-, Orts- bzw. Flurgrenze oder als Triftstein die Wappen der jeweiligen Herrschaft, Anfangsbuchstaben der Orte, Jahreszahlen oder auch römische Zahlen für die Register eingeschlagen. Die diesjährige Strecke führt uns entlang der Flurgrenzen zu den Gemeinden Lindig und Kleineutersdorf führt unser Weg in diesem Jahr durch Löbschütz, die alte Lindiger Straße entlang bis in den Leubengrund. Alle Interessierten Wanderfreunde aus Kahla und Umgebung sind herzlich eingeladen. Neben den Flurgrenzen und Grenzsteinen, werden wir wie in jedem Jahr auch vielerlei Interessantes zur Natur erfahren. Wir beginnen unsere Wanderung an der Waldschänke auf der Löbschützer Seite der Saalebrücke um 9:30 Uhr. Da es an der ein oder anderen Stelle auch mal abseits regulärer Wanderwege entlang geht, achten Sie bitte auf angemessenes Wanderschuhwerk.

Herzlichst
Ihr Steve Ringmayer

Die diesjährige Strecke führt uns entlang der Flurgrenzen zu den Gemeinden Lindig und Kleineutersdorf führt unser Weg in diesem Jahr durch Löbschütz, die alte Lindiger Straße entlang bis in den Leubengrund. Alle Interessierten Wanderfreunde aus Kahla und Umgebung sind herzlich eingeladen. Neben den Flurgrenzen und Grenzsteinen, werden wir wie in jedem Jahr auch vielerlei Interessantes zur Natur erfahren. Wir beginnen unsere Wanderung an der Waldschänke auf der Löbschützer Seite der Saalebrücke um 9:30 Uhr. Da es an der ein oder anderen Stelle auch mal abseits regulärer Wanderwege entlang geht, achten Sie bitte auf angemessenes Wanderschuhwerk.

Herzlichst
Ihr Steve Ringmayer



DSKV Landesverband Thüringen

Verbandsgruppe 02

Dohlensteincup Skat

Die Tabelle bekommt nach diesem vierten Spieltag klarere Konturen und zeigt, dass Spannung pur geboten wird. Thomas Barnikol muss sich die Führung nun mit Enrico Spindler bei 51 Punkten teilen. 3. Horst Ehrhardt, 40 Pkt., dahinter das Trio Uwe Söffing, Ludwig Wahren und Klaus Apel mit je 28 Pkt.

Stadtmeisterschaft Rommé

Dieser Spieltag brachte bei acht Teilnehmern über der 500 - Punktmarke eine beachtliche Spielstärke zutage. Da es jedoch keine Ausnahmeergebnisse gab sieht die Tabelle keine wesentlichen Veränderungen. Nach längerer Zeit einmal wieder ein Tagessieg für Heidi Sievers mit 670 Punkten. 2. Bärbel Fuchs, 667 Pkt., 3. Thomas Barnikol, 658 Pkt., 4. Anne Wahren, 643 Pkt., 5. Monika Knüpfer, 633 Pkt., 6. Gunther Grajetzki, 583 Pkt. Die Gesamtwertung sieht weiter Anne Wahren mit 3393 Punkten an der Spitze. 2. Bärbel Fuchs, 2536 Pkt., 3. Werner Krause, 2285 Pkt., 4. Monika Knüpfer, 2076 Pkt., 5. Ludwig Wahren, 1836 Pkt., 6. Gunther Grajetzki, 1792 Pkt.

Dohlensteincup Rommé

Hier ein unverändertes Bild mit Anne Wahren bei 79 Punkten an der Spitze. Neuer 2. Werner Krause 76 Pkt 3. Ludwig Wahren, 73 Pkt.. 4. Heidi Sievers, 64 Pkt., 5. Gunther Grajetzki, 63 Pkt., 6. Rosi Gebhardt, 59 Pkt..

3. Mitteldeutsche Romméliga 2. Spieltag

Heinz Kirchner war ein hervorragender Ersatz für den kurzfristig erkrankten Ludwig Wahren. Anne Wahren erspielte mit 1458 Punkten das dritthöchste Tagesergebnis. Dennoch fiel die Mannschaft deutlich auf Platz zwei der Tabelle zurück, da Gunther Grajetzki und Werner Krause nicht gerade ihren besten Tag hatten. Um nun das erhoffte Ziel Ligasieg zu erreichen ist am 28.04 in Dresden eine kompakte und konzentrierte Leistung erforderlich, um die führenden Schweinfurter doch noch abzufangen. Mit einem entfesselt spielenden Thüringenmeister Thomas Barnikol, der sich mit 1902 Punkten den Tagessieg sicherte, konnte Kahla's 2. Mannschaft das Tabellenenden verlassen. Der Stand vor dem letzten Spieltag: 1. Skatfreunde Schweinfurt, 17 : 7 Punkte, 2. Kahla I, 15 : 9 Pkt., ebenso wie 3. Spielgemeinschaft Meerane / Gera und 4. SC Greiz. 5. FARAC Dresden, 14 : 10 Pkt., 6. Kahla II, 11 : 13 Pkt., 7. SC Hermsdorfer Kreuz, 9 : 15 Pkt.

1. Ligaspieltag Skat

Einen bitterbösen Start erlebte die stark veränderte Mannschaft bei ihrem Heimspiel in der Landesoberliga. Die etablierten Stammkräfte Enrico Spindler und Horst Ehrhardt spielten deutlich unter ihren Möglichkeiten. Der neue Mannschaftsführer Thomas Barnikol und Rückkehrer Jens Hanse trugen ebenfalls zum kollektiven Versagen bei. Auch Einwechselspieler Ludwig Wahren brachte keine Verbesserungen. So gab es am Ende eine deutliche 2 : 7 Punkteschlappe und damit den vorletzten Tabellenplatz. Bei vier Absteigern und ohne deutliche Verbesserung dürfte es bereits jetzt schwer werden die Klasse zu erhalten.

Ludwig Wahren

Sportnachrichten

Schiedsrichter gesucht!



Im Mai startet der neue Kurs und Ausbildung zum Fußballschiedsrichter des Kreisfußballausschuss Jena/Saale/Orla.

Wir bieten als Verein die Übernahme der Ausbildungskosten sowie eine komplette Erstausrüstung. (Gegenwert ca. 120€) Taschengeld aufbessern?

Schiedsrichter erhalten für jedes geleitete Spiel eine Aufwandsentschädigung und Erstattung der Fahrtkosten. Weitere Details und Informationen auf Anfrage.

Bei Interesse, bitte schnellstmöglich (!), bis spätestens 30.04.2013, Kontakt mit uns aufnehmen.

SV 1910 Kahla
www.sv1910kahla.de
info@sv1910kahla.de

Fußballspielfest der Grundschulen

Unter dem Motto „Toleranz und Fairplay“ stand das Fußballturnier für Grundschulen am 16. April im Förderzentrum Kahla. Sechs Schulauswahlmannschaften aus den 3. und 4. Klassen nahmen daran teil. Das Turnier war zugleich eine Vorbereitung für die große Mini-Weltmeisterschaft am 21. Juni in Bad Klosterlausnitz.

15 Spiele mussten absolviert werden, bevor der Sieger fest stand. Die beiden Schiedsrichter Volker Woitzat und Wolfgang Rauscher konnten 117 x zum Anstoß pfeifen, damit wurden pro Spiel ca. 10 Tore erzielt. Das ist Rekordverdächtig!

Das Motto des Tages „Toleranz und Fairplay“ wurde in jedem Spiel umgesetzt.

Souveräner Sieger, einmal mehr bei diesen Turnieren, wurde die Friedensschule Kahla, die alle fünf Spiele gewann und somit 15 Punkte und 39:2 Tore auf ihrem Konto hatte.

Starker Zweiter wurde die Grundschule Rothenstein mit 12 Punkten, Toren vor der Grundschule Orlamünde mit 9 Punkten, 21:10 Toren. Platz 4 erreichte die Altstadtschule Kahla I mit 6 Punkten, 21:19 Toren, Platz 5 die Altstadtschule Kahla II mit 3 Punkten, 6:41 Toren und das Förderzentrum Kahla landete auf Platz 6 mit 0 Punkten, 2:36 Toren.

Ein ganz besonderes Lob an die Mannschaft vom Förderzentrum Kahla, die sich nie aufgaben und bis zum Schlusspfiff bravorkämpften.

Ein Dank gilt der Kreissportjugend, dem Kreisfußballausschuss, Wendepunkt e.V. und Holger Scholz von der Sparkasse Jena/Saale-Holzland für die perfekte Organisation und die zur Verfügung gestellten Pokale und Preise.

Die Siegerehrung wurde durch Regine Kanis (SPD), Mitglied des Thüringer Landtages und Sprecherin für ausländische Mitbürger, Flüchtlinge und Petition vorgenommen.

Im Siegerteam von der Friedensschule Kahla spielten:

Jannik Fritsch, Marvin Klode, Max Grimm, Azad Kacar, Tim-Lucas Schmidt, Franz Behrendt, Niels Frank und Marius Herrmann
Das nächste Schulfußballturnier, dieses Mal für die 1. und 2. Klassen findet am Dienstag, 14. Mai, 09.30 Uhr, im Förderzentrum Kahla statt.



alle 6 Mannschaften bei der Siegerehrung

Kostenlos zum Auswärtsspiel

Fußball mit Herz vom Dohlenstein

Alle Kahlaer Fußballfans sind herzlich eingeladen.

Am 01.05.13 wollen wir gemeinsam mit dem Zug zum Auswärtsspiel unserer Ersten nach Camburg fahren.

Treffpunkt ist am 01.05.2013 um 13:45 Uhr am Bahnhof in Kahla.

Alle, die sich bis Sonntag, den 28.04.13 bei uns anmelden, fahren kostenfrei.

Eure Abteilung Fußball

Bitte meldet euch hier an:

Stephan Dathe 0176/70848789

Andy Phillip 0172/6010589



Spielbericht Kahla - Hirschberg

(3 Punkte) Haben oder nicht haben, das ist hier die Frage!

Nach zwei recht ordentlichen Leistungen über die Osterfeiertage (4 Punkte aus 2 Spielen) stand für unsere 1. Mannschaft am vergangenen Samstag das erste regulär angesetzte Saisonspiel dieses Kalenderjahres und gleichzeitig das dritte Heimspiel in Folge an. Gegen Hirschberg, die bisher eine eher mäßige Saison spielten, wollte man deshalb an die Leistungen der vorangegangenen Derbys anknüpfen um dem eigenen Punktekonto drei weitere Zähler hinzuzufügen. Bei nasskaltem Wetter wurde die Partie angepfeiffen und sollte sich zu einem der kuriossten Spiele dieser Saison entwickeln. Zu Beginn kamen die Gäste aus Hirschberg etwas besser aus den Startlöchern. Kahla war zwar bemüht, lud die Hirschberger aber mit einigen Ballverlusten im Aufbauspiel zu schnellen Kontern ein. Diese spielten die Gäste gut aus und kamen damit dem Kasten von Kahlas Torwarttrouiniere Mike Keilwerth, der den verhinderten Felix Müller vertrat, ein paar Mal gefährlich nahe, blieben allerdings ohne Torerfolg. Nach einer viertel Stunde wurde Kahla stärker. Als Folge konnten sie sich im Verlauf ein paar gute Chancen erspielen. 2 Schussversuche Lustigs gingen knapp über das Tor, Wohllebe traf aus 10 Metern nur die Latte und der allein aufs Tor zulaufende Bottner scheiterte an Hirschbergs Schlussmann. Im zweiten Anlauf nur wenige Minuten später machte er es dann besser. Nach schönem Pass von Lustig stand Bottner erneut allein vorm Tor und schob den Ball am Torwart vorbei ins rechte untere Eck. Mit dem Stand von 1:0 ging es auch in die Pause. Nach der Halbzeit kamen erneut die Gäste besser aus der Kabine. Hirschberg war etwas druckvoller und wurde nach Foul von Hörenz mit einem Elfmeter belohnt. Hammerschmidt ließ sich diese Gelegenheit nicht nehmen, legte sich den Ball zurecht, lief an und traf ... doch der Schiedsrichter hatte etwas dagegen. Er hatte einen Hirschberger Spieler gesehen, der zu früh in den Strafraum gelaufen war. Folglich gab es ... nein, keine Wiederholung des Strafstoßes sondern Freistoß für Kahla. Der Schiedsrichter ließ auch nach heftigen Protesten seitens der Gäste nicht von seiner kuriosen Entscheidung ab. Das Spiel ging beim Stand von 1:0 weiter. Die Hirschberger, fortan mit Wut im Bauch, kamen aber prompt zu einer weiteren guten Gelegenheit. Den Schuss Hammerschmidts, der bereits den Torwart umspielt hatte, konnte Hörenz noch auf der Linie abwehren. Die nachfolgende Ecke konnten die Gäste dann aber nach einigem Gewusel im Strafraum zum mittlerweile verdienten 1:1 Ausgleich nutzen. In der Folge entwickelte sich ein



Turniersieger „Friedensschule Kahla“



Spielszene Friedens- gegen Altstadtschule

offenes Spiel mit Offensivaktionen auf beiden Seiten. Die besseren Chancen hatte jedoch Kahla. Gleich zwei gute Möglichkeiten vergab Bottner, der den Ball vorm Tor nicht richtig unter Kontrolle bringen konnte. In den letzten Spielminuten dann eine Ecke geschlagen von Winkler. Der aufgerückt Innenverteidiger Thode kam zum Kopfball und traf aber nur die Latte. Eine Minute später dasselbe Bild, doch diesmal war es Hirschbergs Schlussmann, der mit einem schnellen Reflex Thodes Kopfball abwehren konnte. Wiederum nur eine Minute danach erneut eine Kopie der beiden vorangegangenen Situationen. Diesmal flog der Ball von Winklers Fuß auf Thodes Kopf und von da ... an die Hand des gegnerischen Abwehrspielers?! Zumindest der Schiedsrichter hatte es so gesehen und gab folgerichtig Elfmeter für Kahla, den Winkler in der allerletzten Spielminute souverän verwandelte. Diesmal gab es keine Beanstandungen seitens des Schiedsrichtergespans, doch dafür umso mehr Proteste der enttäuschten Gäste nach dem Abpfiff.

Im Nachhinein bemerkte der Schiedsrichter seine Fehlentscheidung beim Hirschberger Elfmeter und vermerkte diese auf dem Spielformular. Das Sportgericht wird nun entscheiden müssen ob das Spiel gewertet wird oder aber wiederholt werden muss. Wir sind gespannt!

Hier noch der Bericht vom Spiel gegen Zwätzen

Kahla vs. Zwätzen

Nach einer langen Winterpause war es unterm Dohlenstein soweit.

Unsere Erste hatte genug vom Fussball zu Hause und läutete ein, die Osterzeit.

Gleich zwei Mal sollte man sich die Nachmittage versüßen, ... so durfte man Zwätzen und Einheit Jena begrüßen. Dem treuen Kahlaer Fan bot sich wieder die Gelegenheit, des Winters letzten Stunden zu trotzen, denn es beginnt die Fussballzeit!

Mit dem Samstag stand Zwätzen vor der Tür, doch war dieses Spiel nicht wirklich eine herausragende Kür. Man trennte sich mit beherztem Einsatz, 0 zu 0 auf einem schwierigen Platz.

Die Spieler, Trainer und Zuschauer sahen nicht viel, vom großen Derby-Spitzen-Spiel. Zu oft versprang der Ball auf rasenähnlichen Boden, so halfen auch Fernschüsse nicht, ein Siegtor für Kahla auszuloten.

Schlönvoigts Kopfball war ein Gedicht, nur leider gelang es ihm nicht, dem gut parierenden Torwart zu bezwingen und damit einen weiteren Erfolg zu erringen.

Auch Bottner stand am rechten Fleck, als Lorenz marschierte zum gegnerischen Torraum, er ihm den Ball übergab, doch Bottner leider eine gute Möglichkeit vergab.

So blieb es beim leistungsgerechten Remis und dank auch dem gut agierenden Schiri!

Aufstellung:

Müller - Hörenz, Thode, Lorenz, Jäger - Wohllebe, Winkler, Engel, Kämmer - Schlönvoigt, Bottner

Bericht vom Spiel gegen Einheit Jena

Nach einem ordentlichen, jedoch torlosen Rückrundenauftritt am Samstag gegen Zwätzen (0:0) wurde Kahlas Erste nur 2 Tage später zum nächsten Derby gebeten. Bei, für derzeitige Verhältnisse, gutem Wetter stand das Nachholspiel gegen Einheit Jena an. Die Gäste wurden, vor allem nach deren 6:1 Heimniederlage gegen Triptis 2 Tage zuvor, kampfstark erwartet. Von Niedergutmachung war allerdings von Seiten der Einheit das ganze Spiel über nicht viel zu sehen. Das Spiel begann hektisch. Beide Mannschaften spielten sich das ein oder andere Mal in die gegnerische Hälfte, aber spätestens am Strafraum war Schluss. So musste dann auch eine Ecke Engels herhalten die Thode per Kopf zu Kahlas 1:0 Führung nutzen konnte. Später war es dann Schlönvoigt, der den Ball ebenfalls nach einer Ecke Engels und

schöner Kopfballvorlage Bottners zum 2:0 über die Linie drückte. Die einzige weitere nennenswerte Szene der ersten Halbzeit war ein Schuss Schlönvoigts aus 16 m aufs fast freie Tor, der aber nur einen Gegenspieler traf. Nach der Pause war von Einheit bis auf ein paar wenige vergebliche Angriffsversuche nicht mehr viel zu sehen. Kahla war besser und versuchte sich beständig durch die gegnerischen Reihen zu kombinieren. Viele Angriffe fielen allerdings dem wintergeplagten Kahlaer Rasen zum Opfer. Ein Fernschuss des eingewechselten Lustig verfehlte das Ziel nur knapp. Einige Freistöße aus guter Position wurden kläglich vergeben. Erst in der letzten Spielminute konnte der 3:0 Endstand hergestellt werden. Nach schönem Seitenwechsel des eingewechselten Schöneck konnte Hörenz den Ball in die Mitte querlegen.

Bottner stand da wo ein Torjäger zu stehen hat und schob den Ball ein. Kurz darauf war Schluss und auch wenn dieses Spiel keinen Schönheitspreis gewinnen wird bleiben die 3 Punkte doch absolut verdient bei uns in Kahla.

Kahla II verliert nach kämpferisch guter Leistung unglücklich mit 4:3 beim SV Gleistal

Von Anfang an wollte unser Team mit dem Gastgeber mithalten und zeigen das man zu Unrecht in der Tabelle so weit auseinander liegt. Dies gelang auch sehr gut. Viele Chancen wurden sich erspielt, die leider nicht zum Torerfolg führten. Unsere Reserve konnte aber auch froh sein, das Gleistal seine guten Tormöglichkeiten ungenutzt ließ. Bis Mitte der 1.Halbzeit dauerte es, denn da erzielte der Gastgeber den 1:0 Führungstreffer, nach einem unnötigen Ballverlust im Mittelfeld. Aber die Köpfe gingen nicht runter, sondern man machte da weiter wo man aufgehört hat. In der 43. Spielminute wurde man mit dem 1:1 Ausgleichstreffer belohnt. Blumenstein mit einem schönen Pass auf Gabriel, der den Ball in die Mitte auf Philipp Rodeck spielte und der eiskalt zum Ausgleich einschob. Der 1. Saisontreffer für den Winterzugang aus Maua. Mit dem Halbzeitpfiff erzielte man sogar den überraschenden Führungstreffer. Nach einer Freistoßflanke von Liebenow, der an diesem Tag ein riesiges Spiel machte, stand Koch vollkommen richtig und netzte zur 2:1 Führung ein. Hätten wir das Glück noch ein wenig mehr strapaziert dann hätten unsere Zweite noch ein Tor mehr machen können nach einem Pfostentreffer von Rodeck.

Dies war dann auch der Halbzeitstand.

Die 2. Halbzeit begann dann leider sofort mit dem Ausgleichstreffer der Gastgeber (46. Spielminute). Nun kam der SV Gleistal immer besser zum Zuge, und drängte uns ganz schön in die eigene Hälfte. Aber alle Offensivbemühungen des Gastgebers blieben bis dahin ungenutzt. Aus einer Konter heraus erzielte Gabriel nach einem Sonntagsschuss die 3:2 Führung für unsere Jungs! (Riecht nach Tor des Monats in der ARD Sportschau). Anschließend hatte Gabriel noch das 4:2 auf dem Fuß, als er ganz allein auf den Torwart zulief und scheiterte. Doch plötzlich der erneute Ausgleichstreffer des Gastgebers aus Gleistal. Danilo Diller war es, der einen Freistoß im Tor unterbrachte zum 3:3. Mit dem Schlusspfiff sogar noch der Führungstreffer für die Gleise (4:3). Schade Jungs! Man wurde für ein richtig gutes Spiel leider nicht belohnt. Aber diese Leistung zeigte, dass unser Team sich vor keiner Mannschaft verstecken muss.

Nun heißt es sich am kommenden Samstag drei ganz wichtige Punkte zu holen. Zu Gast ist der Tabellennachbar SV Wöllmisse. Anstoß ist am Samstag um 15:00 Uhr auf den Ausweichsportplatz.

Kahla II spielte mit:

S. Stachon, Liebenow, Rübestahl, S.Kämmer, Schau, Albrecht (GK), Koch, Gabriel, Blumenstein, Rodeck, Eißmann (Kiesewetter)

Kegelnachrichten

Turnier in den Mai

Die 1. Mannschaft des SV 1910 Kahla ladet auch in diesem Jahr wieder ein zu ihrem traditionellen Turnier am 1. Mai. Dabei wird über 100 Wurf mit 6-er Mannschaften um einen Wanderpokal gekegelt. Außerdem gibt es Preise für die besten Einzelkegler. Teilnehmer sind in diesem Jahr der SV 1949 Weimar-Schöndorf, SV Fortuna Oberroßla, Lok Großheringen, SSV 1952 Torgau und der Gastgeber vom SV 1910 Kahla. Das Turnier beginnt am 1. Mai um 9.00 Uhr auf der Kegelbahn am „Rosengarten“. Ab 11.00 Uhr brennt der Rost für alle Kegler und Gäste.

Gut Holz!

Spielbericht

Kahla II - SV Wöllmisse

Dieses Spiel sollte unbedingt gewonnen werden, da es sonst sehr eng für unser Team in Sachen Klassenerhalt hätte werden können.

Von Anfang an wollte man dies vermeiden und das zeigten unsere Jungs auch. Sie spielten gut nach vorn, aber es scheiterte immer wieder im Abschluss. Hundertprozentige Chancen wurden liegen gelassen bis es die Gäste für uns taten. Nach einem Solo von Liebenow durch das Mittelfeld legte Stachon den Ball in die Mitte, den der Abwehrspieler der Gäste eiskalt ins Tor nagelte. Endlich die Führung und damit Sicherheit dachte man, aber es war nicht so. Wöllmisse kam besser ins Spiel und unser Team spielte einfach keinen guten Fußball. Keine weiteren Tore in Halbzeit Eins.

1:0 für Kahla II der Halbzeitstand.

Nach der Halbzeit kamen unsere Mannen aber auch nicht besser ins Spiel. Man „bettelte“ förmlich um den Ausgleichstreffer, aber die Gäste zeigten einfach ihr Unvermögen im gesamten Spiel und eben auch vor dem Tor. Das Gute daran war, dass man die Führung halten konnte und M.Stachon kurz vor Schluss das erlösende 2:0 erzielte. Nach einem langen Ball von Rübestahl verwertete er den Ball mit einem Heber über den Torwart. Danach passierte nicht mehr viel. Das Spiel war gelaufen und die wichtigen 3 Punkte waren eingefahren, zwar nicht überzeugend, aber das ist egal!

Kahla II spielte mit:

S. Stachon, Liebenow, Rübestahl, S.Kämmer, Schau, Gabriel, Albrecht, Rodeck (Schindler), Blumenstein, M. Stachon (Scholz), Eißmann (Kiesewetter)



Impressum

Kahlaer Nachrichten Amtsblatt der Stadt Kahla

Herausgeber: Stadt Kahla, Markt 10, 07768 Kahla
Telefon: 03 64 24 / 77-0

Verlag und Druck: Verlag + Druck Linus Wittich KG, In den Folgen 43, 98704 Langewiesen, Tel. 0 36 77 / 20 50 - 0, Fax 0 36 77 / 20 50 - 21, info@wittich-langewiesen.de, www.wittich.de

Verantwortlich für amtlichen und nichtamtlichen Teil: die Bürgermeisterin der Stadt Kahla, Claudia Nissen

Verantwortlich für den Anzeigenteil: David Galandt – Erreichbar unter der Anschrift des Verlages. Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Vom Verlag gestellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen und zusätzlichen Geschäftsbedingungen und die z.Zt. gültige Anzeigenpreisliste. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4-c Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung.

Verlagsleiter: Mirko Reise

Erscheinungsweise: vierzehntägig, kostenlos an alle Haushaltungen im Verbreitungsgebiet. Im Bedarfsfall können Sie Einzelstücke zum Preis von 2,50 € (inkl. Porto und 7% MWSt.) beim Verlag bestellen.

Anzeigenteil

RECHTSANWÄLTE PANKONIN & PARTNER

PARTNERSCHAFTSGESELLSCHAFT

Ralf-Sven Pankonin

Christine Pankonin - Fachanwältin für Familienrecht

Bernhard Kienel

Im Camisch 8 • 07768 Kahla

Telefon 03 64 24 / 78 11 87

e-mail: info@kanzlei-pankonin.de

Internet: www.kanzlei-pankonin.de

Termine nach tel. Vereinbarung



Dachdeckerei Riemann

Familientradition seit 1937

Ihr Fachbetrieb
für Dächer,
Fassaden, Abdichtungen
und Schieferdeckung

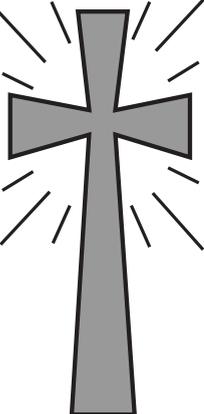
**Dachdeckermeister
Torsten Riemann**

In den Lieberbergen 75
99510 Münchengosserstedt

Tel.: 036421/24744 | Fax: 036421/245330
Mobil: 0171/7562509

www.dachdeckerei-riemann.de

Inserieren bringt Gewinn!



Mein lieber Mann und guter Vater ist ganz friedlich zu Hause eingeschlafen. Trotz schwerer Krankheit kam es für uns plötzlich und unerwartet.

Hans Günter Bock
1934 - 2013

Wir sind sehr traurig
Renate Bock geb. Runge
Bernd Bock mit Christa



✓ Aktuell ✓ Erfolgreich ✓ Informativ **Ihr Mitteilungsblatt**

www.wittich.de +++ www.wittich.de +++ www.wittich.de +++ www.wittich.de +++ www.wittich.de +++ www.wittich.de

Dreiraumwohnung, Altbau, saniert, 63 m², Laminatfußböden, Stadtzentrum Kahla, ab sofort zu vermieten.

Miete: 350 €
Nebenkosten: 40 €

Einraumwohnung, Altbau, saniert, 30 m², Einbauküche, Stadtzentrum Kahla, ab sofort zu vermieten.

Miete: 165 €
Nebenkosten: 30 €

Telefon: 0171-4525045

Bauunternehmen Wolfram Schmiedl

Meisterbetrieb

Ihr Fachbetrieb für:

- Sanierung
- Pflasterarbeiten
- Trockenbau
- und vieles mehr ...

- Um-, Aus- und Neubau
- Tiefbauarbeiten



info@schmiedl-bau.de

Wir machen was draus

07768 Eichenberg/OT Dienstädt Nr. 53 • Tel. 036423 60461 • Fax 60502

Sieber® Bestattungen OHG

von preiswert bis anspruchsvoll - sprechen Sie zuerst mit uns

Unsere langjährigen Mitarbeiter kümmern sich fürsorglich um Sie.

Tag und Nacht erreichbar

Telefon: 03 64 24 - 5 43 52

07768 Kahla · Roßstraße 29

Telefon: 0 36 41 - 44 67 30

07749 Jena · Karl-Liebnecht-Straße 51



www.wittich.de

Anzeigenwerbung



Sonderaktion 2013!

Dach, Fassade, Pflaster

ACHTUNG HAUSBESITZER!

Jetzt sanieren, mit dem Konjunkturpaket doppelt sparen!!!
Mit unseren dicken **Barzahlerrabatten** und bis zu 1200 Euro
mit der Steuererklärung vom **Finanzamt wiederholen!!!!**

Einige Preisbeispiele auf 100 m²

Bei uns ist Ihr Dach in guten Händen

Dachumdeckung mit Betondachsteinen ab 5.850,- Euro
Ultraleichtdach Alu Dachpfanne nur 2 kg pro m² ab 7.200,- Euro
Dachfläche mit Bitumenschindeln schwarz/rot ab 4.735,- Euro

Wir finanzieren Ihre Baumaßnahme schnell und günstig ab 3,31% eff. Jahreszins!

Nutzen Sie jetzt die Niedrigzinsphase, um Ihr Bauvorhaben zu verwirklichen!

z.B. **10.000,00 €** für ein neues Dach und einen neuen Anstrich bei 12-jähriger Laufzeit monatliche Rate **81,66 €!**

Wir verschönern Ihr Zuhause

Fassadenanstrich inkl. Grundierung ab 2.850,- Euro
Fassadenputz inkl. Untergründe ab 4.919,- Euro
Fassadendämmung 10 cm stark Klebesystem ab 9.800,- Euro

Wir pflastern Ihnen den Hof

100 m² Hof inkl. Unterbau mit Thüringer Rechteck ab 9.978,- Euro

Dachdeckerbetrieb Mattern, Zimmerermeister Meißner, Malermeister Reumshüssel, Schreinermeister Koch, Metallbaumeister Eubling

Unsere Beratung und Angebot ist kostenlos und unverbindlich

LBut GmbH – Das Handwerkerhaus,
Waldstr. 17b, 98693 Ilmenau
Tel.: 03677 - 20 77 36



AZAD GRILL

Die Nr. 1 in Kahla

KAHLA Telefon: 03 64 24 - 53 503
Mobil: 01 75 - 370 777 4

Pizzeria • Döneria
Franz-Lehmann-Str. • 07768 Kahla

Die Unternehmensberater für den privaten Haushalt.

Kanzlei Stefan Lindner

Karl-Liebnecht-Platz 1, 07768 Kahla
Telefon 036424 766090, Telefax 036424 766099
Mobil 0151 11646611
stefan.lindner@telis-finanz.de
www.telis-finanz.de



Lassen auch Sie sich mit dem TÜV-zertifizierten **TELIS-System®** professionell beraten.

+++ Unser Geschäft ist es, mit allen Möglichkeiten zu helfen, damit unsere Kunden selber besser leben! +++



TELIS FINANZ AG
TÜV-zertifizierte
Beratungsqualität



TELIS FINANZ®
Aktiengesellschaft

Beachten Sie die Angebote unserer Inserenten!

Besiegen Sie Ihren Hunger

Anzeige

LopaMED Sättigungskapseln – vom Apotheker empfohlen!

Fast jeder kennt es: der ärgste Feind jeder Diät oder Abnehmkur ist der Hunger! Wie viele Diäten haben Sie schon abgebrochen, weil der Magen knurrt und man schlechte Laune bekommt?

Wir haben die Lösung: die Lopa MED Sättigungskapseln! Das 100% natürliche und hochwirksame Medizinprodukt unterstützt das Sättigungsgefühl und damit die Gewichtskontrolle im Rahmen ihrer Diät. Das Geheimnis liegt in den indischen Flohsamenschalen: diese quellen im Magen bis auf das

40-fache ihres Volumens auf. Dabei kommt es zu einer stärkeren Magenfüllung fast ohne Kalorien und einer verzögerten Magenleerung. Während des Essens setzt nun viel schneller ein Sättigungsgefühl ein – so ist es einfacher, weniger zu essen. Die Kalorienzufuhr wird reduziert und Diätmaßnahmen können besser durchgehalten werden.

Jetzt in Ihrer Apotheke.
PZN-7772987

Qualität made in Germany. CE 0197

Lopa MED
pharma food
Sättigungskapseln
Medizinprodukt 120 Kapseln



Kopf-Stress? Schmerzen?

Vortrag mit praktischer Demonstration einer alternativen Heiltechnik namens Pranic-Healing®.
Klare und logische Struktur, für den eigenen Gebrauch leicht erlernbar.

Mit Lebensenergie können Sie:

- Energetische Blockaden auflösen
- Gezielt Ihre Selbstheilungskräfte stärken
- Ihre Stressanfälligkeit reduzieren und innere Ausgeglichenheit fördern
- Dauerhaft mehr Vitalität und Lebensfreude finden
- Ihre Kreativität und Konzentration fördern und so mehr Erfolg haben

Vorträge von Pranic-Healing® am 7. Mai 2013 um 19.00 Uhr in Kahla

Dienstag, 7. Mai 2013, 19.00 Uhr

Ort: Ergotherapie Schöler, Turnerstraße 12, Kahla

Eintritt: 5,- Euro

Anmeldungen: Marcus Böhme, Tel. 036743-20813

CREATION POWER MARCUS BÖHM

www.creation-power.de

Freu' dich drauf!

ZIMMEREI - DACHDECKEREI

D. LANGE
e.K.



Innungs-
Betrieb



Meister-
Betrieb



07768 Jägersdorf • Mühle 40
Tel. 03 64 24 - 5 16 08 • Fax 7 88 91

Inhaber: Andreas Jänike
Großlobichau Haus-Nr. 38

Und wann werben Sie?
Am besten gleich –
ehe es einer vor Ihnen tut:
Tel.: 0 36 77-20 50-0



Ein Lichtblick für Ihre Zukunft

Verlag + Druck Linus Wittich KG
An den Folgen 43 · 98704 Langewiesen
Tel.: 0 36 77-20 50-0 · www.wittich.de



Großes Pfingstfest der Volksmusik am 19.05.2013 im Naturtheater Steinbach Langenbach.

**Superstars der Volksmusik gastieren vor Traumkulisse!
Naturtheater wie zum Mekka der feinsten Volksmusik!
Jetzt Karten sichern!**

Wie jedes Jahr am Pfingstsonntag geben sich am Pfingstsonntag, den 19.05.2013 um 14.00 Uhr die ganzen großen Stars der Volksmusik im wunderschönen Naturtheater Steinbach Langenbach ein musikalisches Stelldichein und werden den kleinen Ort im Thüringer Wald wieder in ein Mekka für alle Volksmusikfans verwandeln.

Der Andrang nach den besten Plätzen ist schon jetzt sehr groß, das ist ja auch klar bei solch einer Trambesetzung voller Stars der Volksmusik. Ein Programm mit den Lieblingsstars der Volksmusik erwartet die Gäste vor der wunderschönen Kulisse des Naturtheaters in Steinbach.

So dürfen sie sich freuen auf Superstars wie Judith & Mel, das Traumpaar aus dem Norden, Superstar Monika Martin Österreich mit ihrer smarten Stimme, ebenso live zu erleben sind Oesch's die Dritten, die berühmte Jodelfamilie aus der Schweiz, das Original Naabtal Duo mit Willi Seitz und Wolfgang Edenharder ist dabei und Ulknudel Frau Wäber, als die bekannteste Landfrau Deutschlands wird die Lachmuskeln enorm strapazieren und für Super Stimmung sorgen. Hansy Vogt wird sie gekonnt und kurzweilig als Moderator und Entertainer durch die bunte Volksmusikshow führen, wie im Fernsehen auch.

Erleben sie ihre Lieblingsstars der Volksmusik live und hautnah beim großen Pfingstfest der Volksmusik und genießen sie traumhaft schöne Stunden bei Musik und bester Unterhaltung im Naturtheater Steinbach Langenbach.

Karten ab sofort:

Naturtheater Steinbach Langenbach, Tel. 036874 38536;
im Ticketshop Thüringen, in allen Pressehäusern der TA & TLZ und OTZ; Tel. 0180 50 55 505 und an allen bekannten CTS VVK Stellen in Suhl und Umland, Geschäftsstellen des Freien Wort.

Hansy Vogt präsentiert:
Das große
Pfingstfest
der
Volksmusik



Monika Martin * Oesch's die Dritten * Judith & Mel
Original Naabtal Duo * Frau Wäber

JETZT
TICKETS
SICHERN!

Sonntag **19.** Mai '13 **Steinbach-Langenbach Naturtheater**

Karten ab sofort im Vorverkauf:
Naturtheater Steinbach Langenbach,
Tel. 036874 / 38536; im Ticketshop Thüringen,
in allen Pressehäusern der TA & TLZ und OTZ,
Tel. 0180 / 50 55 505 und an allen
bekannten CTS VVK-Stellen

Hainich Concerts
Konzert- und Tourneeveranstalter

Bürräume zu vermieten im Gewerbegebiet in Langewiesen

Wir vermieten
ca. 180 m² Bürräume.

AB
SOFORT!

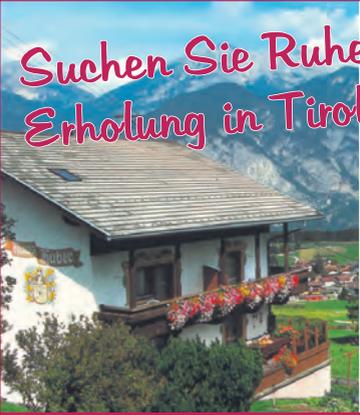
Die freundliche Bürofläche umfasst 3 Büros mit eigenem WC und separatem Eingang. Parkplätze sind ebenfalls vorhanden. Die Räume sind als Praxisräume (Physiotherapie o. Ä.) bestens geeignet.

Interessenten melden sich bitte bei Herrn Reise unter 0 36 77 . 20 50 50 oder per Mail m.reise@wittich-langewiesen.de

Mietpreis VB.

Anzeigenwerbung – der Schlüssel zum Erfolg

Tel. 0 36 77-20 50-0



Suchen Sie Ruhe und Erholung in Tirol?

Dann kommen Sie ins Haus Huber in Oberperfuß. Wir bieten Ihnen sehr schöne Zimmer mit fließend Kalt- und Warmwasser, Balkon, Dusche, Gästeküche, Aufenthaltsraum, Sonnenterrasse, Gartenhaus und eine Ferienwohnung für 4 Personen mit allem Komfort. Alles in sehr schöner, ruhiger Lage, 14 km westlich von Innsbruck. Zimmerpreis inkl. sehr gutem Frühstück nur € 25,-/pro P, inkl. Kurtaxe. Ferienwohnung nach Vereinbarung.

Veronika Huber, Oberperfuß/Tirol, Wiesgasse 6
Rufen Sie bitte an! Tel. 00 43 / 52 32 / 8 17 77
oder schreiben Sie uns: gaestehaus.huber@gmx.at - www.gaestehaus-huber.eu

SPIELPLAN NATURTHEATER STEINBACH-LANGENBACH



Sonntag, 19.05.13 Beginn: 14:00 Uhr
DAS PFINGSTFEST DER VOLKSMUSIK 2013
Gäste: Monika Martin, Oesch's die Dritten, Judith & Mel,
Das Original Naabtalduo sowie Frau Wäber

Samstag, 15.06.13 Beginn: 20:00 Uhr
DIE GROSSE SCHLAGERNACHT 2013
Gäste: Sabrina Stern, Ulf Vegas, Zamira, Mark Ashley, Tom Touri,
Nikolas u. Ron Paulik
*1 Euro pro verkaufter Eintrittskarte geht zugunsten des Kinderhospiz
Tambach-Dietharz*

Sonntag, 16.06.13 Beginn: 14:00 Uhr
2. THÜRINGER MUSIKANTEN- & TRACHTENFEST
Kurzweilige Unterhaltung vom Feinsten mit Künstlern
aus Thüringen!
*1 Euro pro verkaufter Eintrittskarte geht zugunsten des Kinderhospiz
Tambach-Dietharz*

Freitag, 21.06.13 Beginn: 20:00 Uhr
EAV-ERSTE ALLGEMEINE VERUNSICHERUNG
Ein Klassiker der 80er Jahre!

Samstag, 22.06.13 Beginn: 14:30 Uhr
COMEDY MEETS METAL
Der etwas andere Spaß!

Freitag, 28.06.13 Beginn: 10:00 Uhr
„EINE WOCHE VOLLER SAMSTAGE“
Lustiges Märchen mit dem Sams

Sonntag, 30.06.13 Beginn: 15:00 Uhr
„EINE WOCHE VOLLER SAMSTAGE“
Lustiges Märchen mit dem Sams

Sonntag, 25.08.13 Beginn: 15:00 Uhr
DAS GROSSE LADINER OPEN-AIR 2013
Die Ladinier und Gäste Rudy Giovannini, Sigrid & Marina
u. die Ursprung Buam

Donnerstag, 29.08.13 Beginn: 18:00 Uhr
QUEENS OF METAL 2013
QUEENS OF METALQUEENS OF METAL ...is back
Freitag und Samstag Beginn ab 12:00 Uhr

**GESCHENK-GUTSCHEINE –
DAS ZEITLOSE GESCHENK ZU JEDEM ANLASS!**

TICKETS ERHÄLTICH UNTER: 036874/38536
im Theater oder im Ticketshop Thüringen
Verein zur Erhaltung und Entwicklung
des Naturtheaters Steinbach - Langensbach e.V.
Straße zum Naturtheater 5
98667 Steinbach / Thüringen
Telefon: 036874-38536, Telefax: 036874-38537
email: info@theater-im-gruenen.de
www.theater-im-gruenen.de

Eine der beliebtesten Ferienregionen Deutschlands ...

Schöne Urlaubstage im Ferienland Cochem an der Mosel

Jetzt ist Zeit für Ihre Urlaubsplanung.

Fordern Sie unsere neuen Programme an:

- **Frühlingserwachen an der Mosel**
jede Menge Freizeit-Tipps und Veranstaltungen
- **Eventpauschalen das ganze Jahr über**
für jeden Kurzurlaub das Richtige
- **Mosel Wander-Wochenenden**
im Frühjahr/Frühsummer 2013 – ideal für
Naturfreunde und Genießer
- **Weinfestkalender 2013**
Übersicht der wichtigsten Termine



Tourist-Info Ferienland Cochem
Endertplatz 1 · 56812 Cochem
Tel. (0 26 71) 60 04-0 · Fax 60 04-44
info@ferienland-cochem.de
www.ferienland-cochem.de
www.cochem.de

Ferienland
Cochem
Die Mosel erleben



...wir machen glückliche Urlauber



URLAUB VON ANFANG AN MIT DEM BUS DURCH EUROPA

DEUTSCHLAND

6 Tage Sylt, Hallig Hooge, Wattenmeer und Holsteinische Schweiz
Das Land zwischen den Meeren
28.05.-02.06.13 18.06.-23.06.13
04.06.-09.06.13 25.06.-30.06.13
11.06.-16.06.13 09.07.-14.07.13
Weitere Termine siehe Katalog ab **469,-**

6 Tage Zauberhafte Ostseeküste
Hansestädte – Inselzauber – herrliche Seebäder – traumhafte Strände
28.05.-02.06.13 23.07.-28.07.13
25.06.-30.06.13 20.08.-25.08.13 **495,-**

5 Tage Liebliches Taubertal
Mit allen Sinnen entdecken und genießen
14.05.-18.05.13 27.08.-31.08.13
18.06.-22.06.13 17.09.-21.09.13 **329,-**

5 Tage Rhein, Mosel und Saar
3 Flüsse auf einen Streich
18.06.-22.06.13 04.09.-08.09.13
16.07.-20.07.13 08.10.-12.10.13 **415,-**

6 Tage Saarland Liebenswert – Liebenswert
Grenzenloser Charme an Mosel und Saar im 3-Ländereck Deutschland – Frankreich – Luxemburg
07.05.-12.05.13 13.08.-18.08.13
04.06.-09.06.13 27.08.-01.09.13
23.07.-28.07.13 **465,-**

6+7 Tage Der Schwarzwald – ein Naturerlebnis
Schluchsee – Titisee – St. Blasien – Freiburg – Kaiserstuhl – Elsass – Colmar – Riquewihir
13.05.-18.05.13 01.07.-07.07.13
03.06.-09.06.13 15.07.-21.07.13
17.06.-23.06.13 29.07.-04.08.13
Weitere Termine siehe Katalog ab **429,-**

GROSSBRITANNIEN

9 Tage Schottlands grandiose Natur und Kultur
Glasgow – Loch Lomond – Insel Mull – Insel Iona – Loch Ness – Highlands – Edinburgh
31.08.-08.09.13 **1.099,-**

11 Tage Das Beste der Insel
Höhepunkte von England, Wales & Schottland
05.06.-15.06.13 **1.245,-**

ÖSTERREICH

6 Tage Grenzenloses Erlebnis im 3-Ländereck rund um den Bodensee
Insel Mainau, St. Gallen, Appenzell, Vaduz, Lindau, Bregenz, Feldkirch, Brandnertal
10.06.-15.06.13 26.08.-31.08.13
01.07.-06.07.13 16.09.-21.09.13 ab **415,-**

7 Tage Galtür – im Reich der Dreitausender
Silvretta-Hochalpenstraße – Kaunertal – Paznauntal – Glurns im Vinschgau – Montafon
16.06.-22.06.13 04.08.-10.08.13
30.06.-06.07.13 25.08.-31.08.13
21.07.-27.07.13 08.09.-14.09.13 **485,-**

6+7 Tage Erlebnis Salzburger- und Berchtesgadener Land
Großglockner, Salzburg, Königssee, Roßfeld-Panoramastrasse, St. Wolfgang, Hallstätter See
17.06.-23.06.13 05.08.-11.08.13
24.06.-29.06.13 02.09.-07.09.13
15.07.-20.07.13 09.09.-15.09.13 ab **379,-**

6 Tage Malerisches Salzkammergut
Mondsee, Wolfgangsee, Salzburg, Dachstein, Traunsee, Hallstätter See
20.05.-25.05.13 02.09.-07.09.13
24.06.-29.06.13 16.09.-21.09.13
05.08.-10.08.13 **399,-**

KROATIEN

10 Tage Kroatische Inselwelten
Krk, Cres, Lošinj und Rab – Inselquartett von unfassbarer Schönheit
10.05.-19.05.13 30.08.-08.09.13
17.05.-26.05.13 13.09.-22.09.13
24.05.-02.06.13 20.09.-29.09.13
31.05.-09.06.13 27.09.-06.10.13 ab **689,-**

10 Tage Kroatien Rundreise
Ein kleines Land für einen großen Urlaub
10.05.-19.05.13 13.09.-22.09.13
24.05.-02.06.13 20.09.-29.09.13
30.08.-08.09.13 27.09.-06.10.13
06.09.-15.09.13 ab **789,-**

SCHWEIZ

5 Tage Bernina und Arosa Express in Graubünden
Urlaubsgenuss in der wohl schönsten Ferienregion der Schweiz
18.06.-22.06.13 27.08.-31.08.13 **569,-**

6 Tage Glacier-Express, Matterhorn und die Schweizer Alpen
Mit der Königin der schweizerischen Bahnen vom Bündnerland ins Wallis
15.07.-20.07.13 12.08.-17.08.13 **819,-**

6 Tage Eiger, Mönch und Jungfrau
Faszinierende Schweizer Bergwelt der Superlative
01.07.-06.07.13 19.08.-24.08.13 **755,-**

6 Tage Gipfeltreffen in der Schweiz: Zwischen Mont Blanc und Matterhorn
Atemberaubende Landschaften und erlebnisreiche Bahnfahrten
24.06.-29.06.13 09.09.-14.09.13
29.07.-03.08.13 **775,-**

FRANKREICH

6 Tage Elsaß und Vogesen
Colmar, Strasbourg, Hochkönigsburg, Odilienberg, Elsässische Weinstraße
30.04.-05.05.13 13.08.-18.08.13
04.06.-09.06.13 08.10.-13.10.13
09.07.-14.07.13 ab **499,-**

6 Tage Paris – rund um den Eiffelturm
Mit Notre Dame, Sacré Coeur, Maraisviertel und Versailles
02.07.-07.07.13 17.09.-22.09.13
20.08.-25.08.13 ab **535,-**

9 Tage Normandie und Bretagne
Rouen, Honfleur, Landungsstrände, Mont St. Michel, Dinan, Carnac, Quiberon, Rennes
22.06.-30.06.13 **949,-**

ITALIEN

7 Tage Südtirol und die Dolomiten
Meran – Dolomitenrundfahrt – Seiser Alm – Kastelruth – Bozen
06.05.-12.05.13 27.05.-02.06.13
13.05.-19.05.13 03.06.-09.06.13
20.05.-26.05.13 17.06.-23.06.13
Weitere Termine siehe Katalog ab **455,-**

7 Tage Gardasee und die Perlen Norditaliens
Venedig, Verona, Bergamo, Sirmione, Tenno-See
05.05.-11.05.13 26.05.-01.06.13
12.05.-18.05.13 02.06.-08.06.13
19.05.-25.05.13 09.06.-15.06.13
Weitere Termine siehe Katalog **475,-**

6+7 Tage Blumenriviera – Fürstentum Monaco – Côte d'Azur
Mondäne Küsten, Meer und Sonne
07.05.-12.05.13 27.05.-02.06.13
13.05.-19.05.13 10.06.-16.06.13
20.05.-26.05.13 17.06.-23.06.13
Weitere Termine siehe Katalog ab **385,-**

6 Tage Rom – die ewige Stadt
Drei Jahrtausende Geschichte zwischen Antike und Moderne
13.05.-18.05.13 30.09.-05.10.13
10.06.-15.06.13 21.10.-26.10.13
09.09.-14.09.13 **549,-**

12 Tage Apulien und Kalabrien
Südtaliens Kunstschätze und Naturparadiese
01.05.-12.05.13 04.09.-15.09.13 **939,-**

10 Tage Sizilien
Ätna – Tal der Tempel in Agrigent – Catania – Syrakus – Taormina
24.05.-02.06.13 13.09.-22.09.13
07.06.-16.06.13 27.09.-06.10.13
30.08.-08.09.13 11.10.-20.10.13 **725,-**

SKANDINAVIEN

8 Tage Fjorde Norwegens und Postschiff der Hurtigruten
Großartige Naturerlebnisse in einem der schönsten Reiseziele der Welt
28.07.-04.08.13 **1.335,-**

6 Tage Südschweden
Auf den Spuren der Inga Lindström
Verträumtes Sörmland & Metropole Stockholm
05.08.-10.08.13 **799,-**

ONKA-Haustür-Service



Stressfrei zu Ihrem Reisebus und selbstverständlich auch wieder nach Hause!
Nutzen Sie den komfortablen ONKA-Haustür-Service

25,- p.P!

Sie brauchen sich um nichts zu kümmern – wir organisieren ALLES für Sie!

Alle Reisen mit Halbpension i. d. Hotels & Ausflügen wie im aktuellen Katalog beschrieben.
Weitere Angebote & Buchungen in jedem Reisebüro! • ONKA TOURS-Mitarbeiter an den Abfahrtsstellen sind selbstverständlich!
Vergleichen Sie unbedingt unser Preis-Leistungs-Verhältnis!

Info-Hotline 01803-06 06 06 (Festnetzpreis 9 ct/Min., max. 42 ct/Min. aus Mobilfunknetzen) • www.onkatours.de
Onka Tours GmbH & Co. KG • Winterbacher Straße 45 • 66606 St. Wendel • Telefon (0 68 51) 93 55-0 • Telefax (0 68 51) 8 55 05
Vertreten in über 1500 Reisebüros in Thüringen, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Brandenburg.